# Schwerter Zeitung

## Amtliches Kreisblatt für den Kreis Hörde.

Brend'amour, Simhart & Co.

Insertionsgebühr für lokale Anzeigen die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum 10 ₰, außerhalb 15, Reklame-Zeile 40 ₰. Druck und Verlag von Carl Braus in Schwerte, Fernsprech-Anschluß Nr. 85, Amt Hörde. Telegr.-Adr. Braus, Schwerte-Ruhr.

Alle Kreis- und Lokalpolizeilichen Verordnungen etc. für den Kreis Hörde erlangen gemäß Bekanntmachung der Königl. Regierung durch Veröffentlichung in der „Schwerter Zeitung" rechtsverbindliche Kraft.

Abonnementspreis pro Quartal 1 Mark 65 Pfg., excl. 42 Pfg. Bestellgeld wenn durch die Post bezogen. Erscheint an jedem Wochentag. Wöchentliche Gratisbeilage: „Illustrierter Familienfreund."

**No. 101.** (1. Blatt.) **Schwerte** Mittwoch, 1. Mai 1901. **34. Jahrgang.**


## Politische Uebersicht.

### Deutschland.

— Der Kaiser weilt wiederum zur Jagd in den Thüringer Bergen, und zwar sind es die an Auerhähnen so reichen Jagdgründe des Großherzogs von Weimar an den waldbekränzten Ufern der Werra bei Wasungen, in denen der Kaiser dem edlen Waidwerk obliegt. Fast alle Jahre seit seinem Regiments-Antritt hat Kaiser Wilhem II. mit einem Besuch der sagenumwobenen Wartburg auch einen längeren Jagdaufenthalt verknüpft, aber zum erstenmal, ist er jetzt, nach dem Tode Karl Alexanders bei dem jungen Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach zu Gaste. Wenn auch die Nächte bisher noch ziemlich kühl waren, so ist die Auernhahnbalz doch im vollen Gange. Dem Großherzog von Weimar war denn auch bei den bisherigen wiederholten Ausflügen in die von den Auerhähnen am meisten bevorzugten Reviere Zillbach, Schwallungen und Wasungen das Jagdglück hold, denn in jeder Nacht erlegte er einen oder mehrere Hähne. So verspricht denn auch diesmal für den Kaiser die an interessanten Momenten so überaus reiche Pürsche auf Auerhähne wie in früheren Jahren eine erfolgreiche zu werden.

— Ueber den nächtlichen Besuch des Kaisers an Bord des Schulschiffes „Charlotte" wird aus Kiel berichtet: Die „Charlotte" lag auf dem Strome, nur der eintönige Schritt der Bordwache störte die nächtliche Stille im Kriegshafen. Da — es war gegen 11 Uhr abends — näherte sich ein Fahrzeug — es war das kaiserliche Verkehrsboot „Hulda". Die Bordwache rief hinunter: „Boot ahoi!" „Majestät an Bord!" erscholl es von der „Hulda" zurück. Sofort stürzte ein Signalgast hinunter, um den in der Kajüte schlafenden Kommandanten, Kapitän z. S. Büllers, zu benachrichtigen, der an Deck eilte. Dort bemerkte der Kommandant, daß das Kaiserboot am Fallreep wendete, und glaubte, es handele sich um eine Besichtigung des Schiffes von außen. Er ging deshalb wieder unter Deck, erhielt aber nach kurzem die Meldung, der Kaiser sei an Bord. Nun stieg er schnell wieder hinauf, aber auf der Treppe begegnete ihm schon der Kaiser mit den Worten: „Guten Abend, Büllers, wie gehts?" Er ließ sich die Räume des Prinzen Adalbert auf der Kampagne und die des Gouverneurs Kapitänleutnant von Ammon zeigen und warf einen Blick in den im Batteriedeck eingerichteten Schlafraum, wo die kürzlich eingetretenen Kadetten in ihren Hängematten lagen und das elektrische Licht erstrahlte. „Ich kann mir kaum denken, daß die Kadetten bei diesem scharfen Licht schlafen können," äußerte der Kaiser verwundert. „Gewiß Majestät", antwortete der Kommandant, „sie sind nach dem strammen Tagesdienst ehrlich müde." „Wollen doch mal sehen, ob die Leutchen wirklich schlafen," meinte etwas ungläubig der Kaiser. Er rüttelte den in der ersten Hängematte liegenden Kadetten tüchtig, daß er aufwachte. „Na, schlafen Sie hier ebenso gut wie zu Hause?" fragte der Kaiser den verdutzt Dreinschauenden. Der Kadett erkannte den Ruhestörer sofort und erwiderte schlagfertig: „Besser, Majestät!" Die Antwort gefiel dem Kaiser sichtlich, und lächelnd verließ er das Batteriedeck, um sich wieder an Bord des „Kaiser Wilhelm II." einzuschiffen.

— Der Kronprinz hörte am Montag das erste Kolleg und zwar bei Professor von Bezold über das Zeitalter Friedrichs des Großen im Auditorium 15; im Kolleg waren außer etwa 60 Studenten auch mehrere Studentinnen zugegen.

— Wie verlautet, wird von der Regierung der Plan erwogen, den Landtag noch vor Pfingsten zu schließen und alle bis dahin unerledigten Vorlagen fallen zu lassen. Zu letzteren würde auch die Kanalvorlage gehören, auf deren Annahme in vollem Umfange — d. h. mit dem Mittellandkanal — nicht mehr zu rechnen ist. Ob die Gerüchte, daß das Scheitern der Vorlage eine Veränderung im Staatsministerium — das Ausscheiden der Minister v. Thielen und Dr. von Miquel — zur Folge haben werde, nur auf gewisse Wünsche der Gegner des Finanzministers zurückzuführen oder diesmal wirklich begründet sind, wird die Zukunft lehren.

— Reuß ä. L. ist nach den neuesten amtlichen Feststellungen der einzige unter den acht thüringischen Staaten, der keinen Pfennig Staatsschuld aufzuweisen hat, sondern vielmehr ein recht ansehnliches Baarvermögen sein eigen nennt, nämlich rund 2½ Mill. Mark.

— (Zur Explosion in Griesheim). Der Aufsichtsrat und die Direktion der chemischen Fabrik „Elektron" in Griesheim haben in weitgehendstem Maße ihre Fürsorge für die Verunglückten bethätigt. Zu diesem Zweck haben sie aus eigenen Mitteln 100 000 Mark bewilligt und einen Antrag auf weitere Bewilligung von zunächst 300 000 ℳ bei der am 1. Mai stattfindenden Generalversammlung gestellt. — Die Fabrik chemischer Produkte von Marx und Müller, die nur zur Hälfte zerstört ist, hat ihren Betrieb bereits wieder aufgenommen. — Der Minister des Innern hat dem Hilfskomitee, welches sich zur Unterstützung der Verunglückten in Griesheim unter dem Vorsitze des Wiesbadener Regierungspräsidenten gebildet hat, aus Staatsmitteln 10 000 Mark überwiesen.

— Der landwirtschaftliche Verein Königsberg (Neumark) hat kürzlich über Mittel und Wege zur Abhilfe der Leutenot beraten. Als die wirksamste Maßnahme zur Heranziehung und Erhaltung eines Stammes tüchtiger Leute bezeichnete der Rittmeister Badicke die Seßhaftmachung der Arbeiter in irgend einer Form. Rittergutsbesitzer von der Osten-Warnitz teilte im Anschluß hieran mit, daß er beabsichtige, jeder seiner Arbeiterfamilien durch Ueberweisung eines Einfamilienhauses, zu dem ein Morgen Land gehören soll, ein eigenes Heim zu schaffen. Zur Sicherung gegen Verkauf werde die grundbuchliche Eintragung eines persönlichen Vorkaufsrecht für den Arbeitgeber genügen. Von der Schaffung guter Wohnungsverhältnisse auf dem Lande erwartete er den besten Erfolg in seinem Bemühen, die Arbeiterfamilien an sein Gut zu fesseln.

— Die Ableistung ihrer Dienstpflicht in der Schutztruppe soll auch Reichsangehörigen, die in den Nachbargebieten unserer Kolonien ansässig sind, gestattet werden. Diese kaiserliche Verordnung ist erlassen, weil es aus nationalen, kolonialpolitischen u. anderen Gründen erwünscht ist, daß die deutschen Reichsangehörigen in Kapland ihrer Militärpflicht in Deutsch-Südwestafrika genügen.

— Der Verband der Metallindustriellen und der Verband der Holzindustriellen in Leipzig hat beschlossen, wie ein Privat-Telegramm von dort meldet, alle Arbeiter, die am 1. Mai ohne Erlaubnis der Arbeit fernbleiben, 8 beziehungsweise 14 Tage von sämtlichen Betrieben auszusperren.

— Die sozialistische Presse Deutschlands verfügt über insgesamt 140 Organe. Davon sind 52 täglich, 5 wöchentlich zweimal, 10 wöchentlich einmal, 1 monatlich zweimal und 2 monatlich einmal erscheinende politische Zeitungen. Ferner giebt es eine wissenschaftliche Wochenschrift, 2 vierzehntägig erscheinende Witzblätter und 2 illustrierte Unterhaltungs-Blätter. Die übrigen 60 Organe bilden die Gewerkschaftspresse: 8 erscheinen monatlich einmal, 20 alle 14 Tage, 1 monatlich dreimal, 30 wöchentlich einmal und eine wöchentlich dreimal.

— Nachdem einer der Führer der Sozialdemokratie, Kautsky, durch seine Anerkennung der Notlage der Landwirtschaft den „Genossen" Verdauungsbeschwerden verursacht hat, erzeugt jetzt die Erklärung des sozialen Pfarrers a. D. Blumhardt „Schlingbeschwerden" unter den Anhängern Naumanns. Blumhardt sagte nämlich im württembergische Landtag: Er wolle seine Freude darüber ausdrücken, daß der notleidenden Landwirtschaft von allen Seiten aufgeholfen werde. Er konstatiere es mit Genugthuung, daß die Gesellschaft gerade den Landwirten gegenüber ihre Pflicht thue. Mit Freuden werde die Sozialdemokratie der Landwirtschaft geben, was ihr not thue (!!) — Rh.-W. Ztg.

— Daß Anarchisten sich in Bonn bemerkbar gemacht hätten, behauptet der Berichterstatter der „Münchener N. Nachr.": „Noch im Laufe des Mittwoch nachmittags traf von Berlin die Nachricht bei der hiesigen Polizei ein, daß verdächtige Individuen sich nach Bonn begeben hätten. In der That mußte auch am Abend verschiedenen nicht einwandfreien Persönlichkeiten, die mit der Feier nicht in Zusammenhang zu bringen waren, der Eintritt zum Kommers verweigert werden. Die Kontrolle der Einlaßkarten, die auch alle den Stempel der Polizeiverwaltung trugen, wir sehr scharf. Soeben erfahre ich, daß gestern morgen ein direkt von Paris kommender Anarchist sofort auf dem Bahnhof verhaftet wurde."

— (Aus den Kolonien). Die Träume von einer durch Schantung rollenden Eisenbahn fangen an sich zu verwirklichen. Die Strecke Tsingtau-Kiautschou (70 Kilometer) ist soweit fertig, daß wenigstens jede Woche ein Zug hin- und hergehen kann. Die weitere Strecke von Kiautschou nach Kaumi schreitet ihrer Vollendung entgegen. Soeben ist man dabei, den Weiterbau über Kaumi hinaus nach Weihsin einzuleiten. Die Eisenbahn bringt ein ganz neues Element in die öde chinesische Winterlandschaft; man hat beim Anblick immer noch das Gefühl, als wenn die Umgebung nicht dazu passe; es ist etwas Fremdartiges, Unausgeglichenes, diese moderne Bahn und das alte einfache schmutzige Chinesentum.

## Sinnsprüche, Denksprüche, Sprichwörter 2c

Groß ist's, der Tugend nachzustreben.
Das Weib dient ihr im stillen Leben
Und in der Liebe sanften Schoß;
Doch in des Mannes Thaten malen
Sich prangend ihre tausend Strahlen,
Da macht sie Städt' und Länder groß.

Schiller.

•

Faulheit ist Dummheit des Körpers und Dummheit — Faulheit des Geistes.

J. G. Seume.

## Das Wrack des Grosvenor.

Von Clark Russell.

(Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

„Mir sieht es aus, als wollte es nach Osten abziehen," meinte Cornish.

„Nein," erwiderte ich, nach dem Wetterleuchten hinsehend und eine kleine Weile die übereinander getürmten Wolken betrachtend, „es kommt hinter uns her, wenn auch sehr langsam."

Ich zog meine Uhr heraus, beleuchtete sie mit einem entzündeten Streichholz. — „Was, halb drei!" rief ich erstaunt, — auf mein Wort, ich hätte nicht geglaubt, daß es schon zwölf wäre."

Rasch stand ich auf, ging zu Miß Robertson und sagte: „Wenn ich Sie auch nicht bewegen kann, hinunter zu gehen, so werden Sie mir doch die Bitte nicht abschlagen, Sie einige Zeit am Rade ablösen zu dürfen; — ich will Ihren Stuhl benutzen; bitte machen Sie es sich hier auf dem Gitter bequem." Ohne eine Antwort von ihr abzuwarten, begab ich mich nach dem Flaggenkasten, holte einige Flaggentücher und machte ihr ein ganz bequemes Ruheplätzchen zurecht. — Sie nahm Platz, ich setzte mich auf ihren Stuhl und hielt das Rad mit dem Fuße fest.

Der Wind war jetzt schwächer, wie vor einer halben Stunde, gerade nur stark genug, um dem Schiffe Fahrt zu geben.

Wir steuerten S.O. Es sah aus, als wollte uns wieder Windstille befallen, und ich würde mir gar nichts daraus gemacht haben, ebensowenig wie aus den Blitzen, die möglicherweise nur Zeichen eines vorüberziehenden Gewitters waren, wenn nicht das anhaltende Fallen des Barometers gewesen wäre. Die Luft war sehr warm, aber weniger drückend wie vorher; der Himmel hing schwer und düster auf die ruhige, schwarze See hernieder.

Der Steward kam etzt mit dem bestellten Essen und Getränk. Miß Robertson stand auf und flüsterte mir zu, daß sie einmal nach ihrem Vater sehen, in fünf Minuten aber wieder zurück sein würde.

Sowie sie das Deck verlassen hatte, rief Forward: „Nun die Dame fort ist, lassen Sie uns über unsere Lage sprechen und überlegen, was zu thun ist."

„Ganz meiner Meinung," stimmte ich zu. „Ich habe schon während der Arbeit darüber nachgedacht und will Ihnen sagen, zu welchem Resultat ich gelangt bin. Gestern um Mittag, also jetzt etwa vor 15 Stunden, hatten wir die Bermuda-Inseln genau S.W., wir drehten dann mit der Spitze N.W. bei und machten in dieser Richtung einige Fahrt; was wir während dieser Nacht zurücklegten, ist nur wenig. Ich denke mir, wenn wir jetzt West zu Nord halten, müssen wir die Inseln, bei nur einigermaßen günstigem Wind, Montag vormittag anlaufen."

„Aber wir sind doch ganz in der Nähe der Küste von Florida," warf Cornish ein, „weshalb wollen wir da nicht lieber nach den westindischen Inseln steuern?"

„Ich möchte wirklich wissen," bemerkte hierauf der Hochbootsmann lachend, „was uns näher ist, die westindischen Inseln oder das Königreich Jericho?"

„Hab' ich denn eine Dummheit gesagt, Sir, daß Sie so lachen?" fragte Cornish verlegen.

„Na, Maat, das ist doch zum lachen, wenn Du hier plötzlich von den westindischen Inseln faselst," erwiderte Forward mit lustig zwickernden Augen.

„Aber Sir, ich bin doch nicht verrückt," fuhr Cornish halb ärgerlich los, „wir sind doch nicht bei der Küste von Florida, sonst wären wir — — —"

„Ach was," unterbrach Forward, „halt Dein Maul, Maat, und laß Mr. Royle reden, Du verstehst nicht davon."

„Die Bermudas sind uns allerdings näher, als die westindischen Inseln," fuhr ich fort, da ich keine Lust hatte, mich in Erklärungen einzulassen. „Das erste, was wir daher thun wollen, sowie wir unsere Knochen wieder rühren können, ist, das Schiff herumzuholen. Der Wind steht jetzt aus N.N.W., das ist uns gerade günstig. Sowie der Tag anbricht, werden wir ein Notsignal aufhissen; was könnten wir wohl sonst noch thun? was meint Ihr?"

„Hören Sie, Sir," hob der Hochbootsmann an, indem er an seiner Pfeife zog, daß das Feuer unter seiner Nase wie ein Dampfkessel glühte, Sie möchten es wohl nicht wagen, nach dem englischen Kanal zu segeln? man könnte ein bischen Ruhm dabei ernten und vielleicht auch 'ne Kleinigkeit an Geld von den Reedern, wenn es bekannt würde, daß drei Mann, ach, was sage ich denn, hätte ich Dich doch beinah vergessen, Steward, und Du bist doch auch ein Mann, also, daß vier Mann dieses Schiff und seine wertvolle Ladung aus einer richtigen mörderischen Meuterei, über den ganzen Ozean in den englischen Kanal und unversehrt in die West-India-Docks gebracht haben. Das, meine ich, würde was für die Zeitungsschreiber sein; ich habe meinen Namen noch nie gedruckt gelesen und denke, Josua Forward — — —"

„Wissen Sie, Meister," platzte hier auf einmal der Steward dazwischen, „ich kenne einen Forward, der lebt in Blackwall und — — —"

„Unterbrich mich nicht, Du Esel, da kennst Du jetzt eben zwei," polterte der Hochbootsmann heraus und fuhr dann fort:

Die hiesige Bevölkerung steht übrigens dem Bahnbau jetzt durchaus friedlich gegenüber. Sie mag wohl noch nicht ganz von dem Segen überzeugt sein, den diese Neuerung ihr bringt, aber jedenfalls sagt sie sich, daß sie doch nichts mehr daran ändern kann. Für den Schutz der Bahn ist von deutscher Seite insofern wirksam gesorgt, als Militärstationen nunmehr weit in das Hinterland hineingreifen. Von den Bergwerksunternehmungen im Innern Schantungs, die seit einiger Zeit nicht selten abfällig beurteilt wurde, kommen sehr günstige Nachrichten. Bei Fangtse (Weihsin) stießen die Bohrungen auf ein 4 Meter mächtiges Kohlenflöz. Die Kohlenlager bei Poschan, Itschonfu-Ihsien hält man noch für besser. Die Kohle als Exportgut ist gesichert, außerdem dürften in Zukunft Seide, Strohgeflechte, Thee und Tierhäute als Exportartikel von größerer Bedeutung werden. Ob die Diamantfelder bei Itchonfu einen günstigen Ertrag liefern werden, ist vorläufig noch eine ungelöste Frage.

### Rußland.

= Dem Minister Delcassee, der Petersburg wieder verlassen hat, widmet das „Journal de St. Petersbourg" folgenden Nachruf: Die offiziellen Kreise u. die Spitzen der Gesellschaft unserer Hauptstadt haben dem Minister des Auswärtigen Frankreichs die wärmsten Beweise der lebhaften Sympathie gegeben, welche seine Person ihnen einflößt. In den russischen Regierungskreisen erkennt man offen die Weisheit und den weiten politischen Blick dieses Staatmannes an, der durch das umfassende Verständnis der Ziele des zwischen Rußland u. Frankreich zum Wohle der beiden Nationen abgeschlossenen Bündnisses so wirksam zur Aufrechterhaltung des allgemeinen Friedens und des guten Einvernehmens zwischen den Mächten beiträgt. Man darf hoffen, daß Delcassee einen guten Eindruck von seinem Aufenthalt in Rußland mitnehmen wird, wo er ein so schönes Andenken hinterläßt.

= Am Tage der Abreise Delcassee's hat sich Großfürst Wladimir beim deutschen Botschafter zum Mittagessen und erschien in preußischer Generalsuniform. Auch ein beachtenswertes Zeichen der Zeit!

### Frankreich.

= (Bergarbeiterstreik). Die bisher vorliegenden Resultate des Referendums über den Generalstreik, das in allen Minendistrikten Frankreichs stattgefunden hat, lassen noch nicht erkennen, ob ein Generalstreik beschlossen worden ist. In Montceau wurde natürlich der Generalstreik mit kolossaler Majorität votiert. 6121 Minenarbeiter stimmten für und nur 106 dagegen. In Carmaux stimmten 1720 für, 567 gegen den Streik. Majoritäten für den Generalstreik werden ferner aus Arras, Saint Eloy, aus Decazaville, aus dem Tarngebiet u. aus dem Departement Saone et Loire gemeldet. Auch im Loire-Gebiet scheint man für den Generalstreik zu sein. Dagegen scheint der ganze Norden dem Generalstreik entschieden feindlich zu sein. Von 50 000 Minenarbeitern stimmten, wie aus Lille telegraphiert wird, nur 20 000 und von diesen nur ein Drittel für den Generalstreik. Diese ablehnende Haltung des Nordens kann den Generalstreik, vor dem der Ausschuß der Fédération selbst ein geheimes Grauen empfindet, zum Scheitern bringen. — Nach den letzten Nachrichten haben von 160 000 Stimm-Berechtigten kaum mehr als 45 000 an dem Referendum teilgenommen und von diesen haben sich nur etwa 22 000 für, die übrigen gegen den Gesamtausstand ausgesprochen. Der Minister Millerand ist sofort von der Riviera nach Paris zurückgekehrt.

= Der bekannte Antisemit Drumont ereifert sich heftig darüber, daß der deutsche Gelehrte Waldeyer bei dem Bankett der Akademiker einen Toast in deutscher Sprache — der Redner begann in französischer Sprache, blieb aber stecken — gehalten habe. Die deutsche Sprache werde dadurch als Gelehrtensprache geheiligt, was im Pariser Stadthaus nicht hätte geschehen dürfen.

### Türkei.

= Arabien befindet sich in Aufruhr gegen die türkische Herrschaft. Der Scheich von Saade ben Hodejda erklärte sich zum Khalifen und ergriff die Waffen gegen die türkische Garnison. Die umliegenden Stämme fielen ihm zu, alle sind mit modernen Feuerwaffen ausgerüstet, die angeblich von englischen Händlern über Hodejda eingeführt werden. Das Klimafieber fordert unter den Truppen viele Opfer. — Wie bekannt, wird der Aufruhr in der That von England geschürt, das sich in Besitz des reichen Landes setzen möchte.

### Nordamerika.

= General Funston, dem sich Aguinaldo ergeben hat, äußerte über die Philippinenfrage: „Die Filipinos sind nichts weniger als einheitliches Volk, sondern sie bilden eine Sammlung von Stämmen, die sich nach Rasse, Religion und Sprache außerordentlich unterscheiden. Man kann sie geradezu als politische Kinder bezeichnen, soweit ihre Fähigkeit zu einer selbstständigen Regierung in Betracht kommt. Meine Kenntnis des Spanischen ermöglichte es mir, mich mit den Hauptpersonen im Stabe Aguinaldos und sonstigen Führern von Einfluß zu unterhalten. Keiner von diesen hatte eine bestimmte Meinung von der Regierung, die sie einsetzen wollten. Sie waren ihrerzeit nur in einem Punkte einig gewesen, nämlich die Mönche zu vertreiben und das Vermögen der toten Hand zum allgemeinen Besten zu beschlagnahmen. Inzwischen hatten sie noch keine Zeit gefunden, sich über Finanzwesen, Steuern, Zölle, Währung und sonstige Verwaltungsprobleme irgend eine Meinung zu bilden," Funston versicherte, daß die Inseln so reiche Hilfsquellen besäßen, daß sie durchaus im Stande seien, die Kosten ihrer Verwaltung aufzubringen. Es sei hier ein selten günstiges Feld für unternehmende junge Leute gegeben, die jeder etwa 5000 bis 10 000 Dollar einlegen könnten, um industrielle oder Bergwerksunternehmungen anzufangen, Verkehrsanstalten ins Leben zu rufen oder Handelsgeschäfte zu betreiben.

### England und Transvaal.

+ Lord Kitchener meldet aus Pretoria vom 28. April: „Die „Kitchenerschützen" unter Oberst Grenfell haben van Rendsburgs-Lager bei Klipdam nördlich von Pietersburg überfallen. 7 Buren wurden getötet, und 37 gefangen genommen. Außerdem wurden 8000 Packete mit Munition, sämtliche Wagen, Karren, Ochsen, Pferde, und Maultiere erbeutet. Auf britischer Seite ist ein Mann verwundet. Von einer anderen Truppenabteilung wird gemeldet, daß 3 Buren getötet und 58 gefangen genommen wurden. 57 andere ergaben sich freiwillig, auch wurde ein Schnellfeuergeschütz erbeutet. — Lord Kitchener telegraphiert aus Pretoria weiter: Oberst Grennfell habe außer seinen schon gemeldeten Erfolgen noch vier Buren gefangen genommen und noch eine große Menge Munition erbeutet. General Blood habe in Roossenkal viele Dokumente der Transvaalregierung und eine große Anzahl von Banknoten aufgefunden. Eine Anzahl Buren habe sich ergeben. Die Kolonne Byng schließlich habe an der Grenze des Basuto-Landes südlich von Wepener ein Gefecht mit Buren gehabt. Fünf Buren seien getötet, zwei gefangen genommen und einige Pferde erbeutet. Auf britischer Seite sei einer verwundet. In Lydenburg hätten sich 20 Buren unterworfen, man erwartet, daß andere diesem Beispiel folgen würden.

+ Präsident Krüger ist endgiltig entschlossen, Holland im Juni zu verlassen und sich nach Amerika zu begeben. Eine Deputation von amerikanischen Demokraten mit Bryan an der Spitze wird, wie verlautet, sich demnächst in Newyork einschiffen, um den Präsidenten Krüger aus Holland abzuholen.

+ Nach den Mitteilungen der „Daily News" sind die Buren bereit, den Frieden durch Verzicht auf die Goldfelder des Randdistrikts zu erkaufen. Zu diesem Opfer würden sie sich freilich nur dann verstehen, wenn dem Oranje-Freistaat vollkommene Unabhängigkeit und den Transvaalern das Recht zugestanden würde, im Norden ihres Landes eine Republik zu gründen.

+ Der Bahnverkehr nach Lourenzo Marques wurde gestört. — De Wets Gefolge im Oranje-Freistaat verbleibt zerstreut und giebt den Pferden Rast, sich zu erholen.

+ (Frau Botha). Die Gemahlin des Generals Louis Botha ist im Jahre 1870 zu Harrysmith im Oranjefreistaate als die Tochter des dortigen Rechtsanwalts Emmett geboren. Ihr Vater ist der Enkel des irischen Revolutionärs Robert Emmett, welcher im Jahre 1803, als England im Kriege gegen die napoleonische Weltherrschaft stand und sich in einer sehr kritischen Lage befand, einen gefährlichen Aufstand der Insel Irland gegen die englische Zwingherrschaft hervorrief. Die revolutionäre Bewegung scheiterte jedoch, und Robert Emmett, welcher in die Hände seiner Feinde geriet, wurde vom englischen Kriegsgericht als Verräter zum Tode verurteilt und hingerichtet. Seine Witwe wanderte mit ihrem unmündigen Sohne nach Südafrika aus und ließ sich in Harrysmith nieder. Da Irland zweifellos einen Bestandteil des britischen Reiches bildet, so fließt in den Adern der Frau Botha britisches, aber sicherlich kein englisches, sondern England feindliches Blut. Frau Botha ist eine hervorragend schöne Erscheinung, besitzt umfassende Bildung und zeichnet sich unter den Burenfrauen durch eine Eleganz der Toilette aus, die vielen anderen Damen ihres Standes, z. B. den Frauen der Generale Cronje und de Wet, abgeht. An Patriotismus steht sie niemand nach, und deshalb ist man in der Umgebung Krügers überzeugt, daß sie, wenn ihre Friedensmission sich bestätigen sollte, ihrem Gemahl zur Annahme solcher Bedingungen raten wird, die mit der Wohlfahrt der beiden Burenrepubliken nicht im Widerspruch stehen.

### Wirren in China.

+ Aus Paris wird berichtet, daß zwischen der Regierung und verschiedenen Schiffahrtsgesellschaften Unterhandlungen betreffend Rückbeförderung eines Teiles des chinesischer Expeditionskorps im Gange seien. Insbesondere solle zunächst die Hälfte der aus algerischen Truppen bestehenden Brigade Baillond zurückbefördert werden.

+ Die Zugentgleisung bei der Station Lofa, von der wir gestern berichteten, war eine Folge von Sandwehen.

+ Ueber die Gefechte an der Großen Mauer berichtet Generalfeldmarschall Graf Waldersee weiter: Bataillon Muelmann stieß bei Verfolgung 5 Kilometer östlich Mauer auf linke Flanke der chinesischen Hauptstellung, welche rittlings der Straße Tsinghing-Kukuan angelegt war. Der überraschte Feind floh und wurde bis Kukuan verfolgt. Außer großer Zahl älterer sind 16 moderne Schnellfeuergeschütze genommen. Wallmenich und Muelmann haben etwa 7000 Chinesen gegenübergestanden. Rückmarsch aller Kolonnen seit 26. April eingeleitet. Wallmenich bleibt bei Tsinghing, bis alle Kolonnen hinter ihm durchgezogen. Franzosen halten noch Yühuitien und Huolu zur Sicherung unserer linken Flanke. Nachherige Räumung von Huolu und Schenting von Baillond bereits befohlen.

+ In einer am Montag stattgehabten Konferenz der Generäle ist beschlossen worden, den Gesandten mitzuteilen, daß Abmachungen in Betreff der Zurückziehung der Truppen möglich seien, wenn die Gesandten in der Lage seien, eine von China als Gesamtentschädigung zu zahlende Summe anzugeben, und wenn die Chinesen sich zur Zahlung dieser Summe bereit erklärten. Ferner wurde beschlossen, den Chinesen zu gestatten, allmählich die Verwaltung von Peking wieder zu übernehmen, bis die bürgerliche Gewalt wieder ganz in ihren Händen sei, und von den Militärs nur eine passive Oberaufsicht ausgeübt werde. Schließlich wurde in der Konferenz über die Frage beraten, ob das Kommando über die Gesandtschaftswachen in die Hände eines einzigen Offiziers zu legen sei, oder ob die einzelnen Wachen unabhängig sein sollen.

---

„Was ich also sagen wollte, Mr. Royle, es würde mich doch freuen, wenn ich da einmal meinen ganzen, vollen Namen, richtig niedergeschrieben in der Zeitung sehen könnte."

„Und was würde alles über die Dame geschrieben werden, die wir retteten!" ließ sich der, wie es schien, ganz außergewöhnlich redselig gewordene Steward wieder vernehmen, „ihre Rettung allein würde uns in den Augen aller, die die Geschichte lesen, zu Helden machen."

„Ja, besonders Dich, Du Affe, der Du ja das Meiste dabei thatest," höhnte der Hochbootsmann und fuhr dann zu Jim gewand fort:

„Was hälst Du von meinem Gedanken, das Schiff nach England zu bringen?"

Cornish warf auf diese Frage einen bestürzten Blick auf Forward und zuckte dann, vor sich hinstierend, statt aller Antwort nur mit den Achseln, wie wenn er sagen wollte: „Die Idee hat Dir der Satan eingegeben, da könnte ich mich ja lieber gleich selbst hier an der nächsten Raanocke aufhängen."

Mir that er leid und deshalb sagte ich zu seiner Beruhigung jetzt:

„Wissen Sie, Forward, Ihr Plan wäre ganz vortrefflich und mir aus der Seele gesprochen, aber leider liegt seine Unausführbarkeit auf der Hand. Ja, wenn jeder von uns vieren sechs Hände und sechs Beine und die Kräfte von drei langen Johnsons besäße, und wir außerdem Geschöpfe wären, die des Schlafes vollständig entbehren könnten, dann ginge die Sache, so aber sind wir nur armselige Sterbliche, mit der Kraft eines Mannes und bedürfen der Ruhe zu unserer Stärkung, wie eben jetzt. Schlagen Sie sich die Idee also aus dem Kopfe. Etwas anderes wäre es, falls wir einem Schiff begegneten, welches uns mit sechs Mann aushilfe, dann könnten wir weiter darüber sprechen."

**(Fortsetzung folgt.)**

---

# Lokales.

## Stadt und Kreis

** Schwerte, 1. Mai.

** Dem Herrn Regierungspräsidenten Winzer ist anläßlich seines Ausscheidens aus dem Staatsdienste von S. M. dem Könige der Charakter als Wirklicher Geheimer Ober-Regierungsrat mit dem Range der Räte erster Klasse verliehen worden.

** Der Mai ist gekommen, und er hat uns, wie üblich, außer der Kirmes auch die unvermeidliche Falb'sche Wetterprophezeiung gebracht. Danach wird das Wetter im Wonnemond folgendes sein: 1. bis 6. Mai bedeutende Niederschläge bei anfangs hoher später sinkender Temperatur; 7. bis 11. spärliche Niederschläge; 12 bis 17. vereinzelte Gewitter und Schneefälle; 18. bis 25. Gewitter und Regen, der vom 26 bis 31. Mai noch zunimmt. Diese Ankündigungen sind wie jeder Leser aus Erfahrung weiß, nicht alzu tragisch zu nehmen. Dagegen tut man wohl, sich die von Falk berechneten kritischen Tage im Kalender rot anzustreichen. Und zwar bringt uns der Mai einen kritischen Tag allererster Ordnung, an dem es wohl etwas stürmisch auf dem Erdball hergehen wird. Es ist der 18. Mai; er ist deshalb so kritisch, weil an diesem Tage auch eine Sonnenfinsternis eintritt. Der 3. Mai ist, trotz einer Mondfinsternis, nur ein kritischer Tag 3. Ordnung.

** Schwerte, 1. Mai. Am vergangenen Sonntag, nachmittags 6 Uhr, fand im Saale des Herrn Hagemann eine Monatsversammlung des evangelischen Arbeiter- und Bürgervereins statt, nachdem schon von 4 bis 6 Uhr die Mitglieder der neugegründeten Sterbekasse eine Generalversammlung abgehalten hatten. Nach Eröffnung der Monatsversammlung in der üblichen Weise wurde wieder die stattliche Anzahl von 25 neuen Mitgliedern unter der laufenden Vereinsziffer 1127 bis 1151 aufgenommen. Zur Jugendabteilung wurden wieder 6 Knaben zugelassen. Bei dieser Gelegenheit richtete der Herr Vorsitzende an die Eltern die Bitte, doch ja ihre Söhne im Alter von 14 bis 18 Jahren der Jugendabteilung zuzuführen, in der sie an jedem ersten Sonntag im Monat angenehm und nutzbringend unterhalten werden. Nunmehr hielt Herr Pastor Wischnath einen äußerst interessanten Vortrag über Wesen, Wirken und Ziele der durch William Booth in England im Jahre 1865 begründeten Heilsarmee, wobei er am Schlusse seiner spannenden aus eigener Anschauung geschöpften Ausführung die Frage beantwortete: Was haben wir evangelischen Christen von der Heilsarmee zu halten? Redner zeigte, warum wir das Auftreten der Heilsarmee nicht ohne weiteres billigen könnten, betonte aber auch, daß der Kern der Sache gut sei und daß der Glaubensmut der Mitglieder, die Erfolge der Armee um das äußere Gedeihen der breiten Massen in England und Nordamerika anzuerkennen seien. Der Vortragende erntete für seine fesselnden Darbietungen den Beifall der Versammlung. Herr Hüsecken gab nun einen Ueberblick über den jetzigen Stand der Verbands-Sterbekasse, der augenblicklich gegen 24 000 Mitglieder angehören. Von hiesigen Vereinen haben sich bis jetzt über 400 Personen angeschlossen. Nach dem 1. Mai tritt für neu eintretende Mitglieder die Altersgrenze von 40 Jahren ein, auch ist dann ein erhöhtes Eintrittsgeld zu zahlen, das je nach dem Alter 1 bis 10 Mk. beträgt. Am Sonntag nach Pfingsten findet in Letmathe das Kreisverbandsfest für die evangelischen Arbeitervereine des Kreisverbandes Iserlohn statt. Wenn wieder eine so zahlreiche Beteiligung wie in den früheren Jahren stattfindet, soll bei der Eisenbahndirektion ein Extrazug beantragt werden. Der Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt wird ungefähr eine Mark betragen. Anmeldungen zu diesem Feste können bei den Herren Böhmer, Hagemann, Humpert, Schulte (Eisenindustrie) und Michel (Nickelwalzwerk) erfolgen. Vom 28. Mai findet in Speyer die Delegierten-Versammlung des Generalverbandes der evangelischen Arbeitervereine Deutschlands statt, die auch von einem Mitgliede des hiesigen Vereins besucht wird.

** Schwerte, 1. Mai. (Theater). Die gestrige Aufführung brachte uns den „Salontyroler," zwar nicht das beste Lustspiel Moser's, aber ein Stück, das die Zuschauer die 4 Akte hindurch vortrefflich unterhält. Leider war das Haus überaus schwach besucht; wie es scheint, hat sich das Publikum wieder, wie in voriger Woche, den Besuch auf Freitag aufgespart. An diesem Tage ist nämlich „Große Aufführung" und zwar von Sudermann's „Johannisfeuer", mit Frau Werth-Maikranz als „Heimchen." Wenn Frau Werth, woran wir nicht zweifeln, das „Heimchen" so vollendet giebt, wie die „Magda" in Sudermann's „Heimat", so steht uns ein nicht geringer Genuß bevor.

** Schwerte, 1. Mai. Ein hiesiger Radfahrer, der mit Freunden eine Exkursion nach der Hohensyburg unternahm, hatte in Holzen das Unglück zu stürzen, und zwar in so unglücklicher Weise, daß er mit dem Gesicht auf einen Chausseestein fiel. Er erlitt dabei sehr schwere Verwundungen. Das rechte Auge ist verletzt, eine Reihe von Zähnen ausgebrochen und der Gaumen aufgerissen, sodaß er genäht werden mußte.

** Schwerte, 1. Mai. Der frühere Roßschlächter Herr Steffen hat einen nicht unbedeutenden Verlust erlitten, indem ein ihm gehöriges Pferd im Werte von mehreren hundert Mark vorgestern mitttag im Grünenthal ein Bein brach. Das Tier mußte sofort getötet werden.

** Seit April v. J. sind im rheinisch-westfälischen Industriebezirk über hundert Gendarmen mehr eingestellt worden, wovon der zehnte Teil auf den Bezirk Dortmund entfällt, wo deshalb auch ein neuer Gendarmeriehauptmann eingestellt wird, der am 1. Mai sein Amt antritt. Demselben werden die Bezirke Dortmund, Hörde, Hamm, Hagen und Recklinghausen überwiesen, die bisher von dem Bochumer Gendarmeriehauptmann mitversehen wurden.

** Die Meldungen, daß die vom Auslande hierher ziehenden Arbeiter bösartige Krankheiten einschleppen, mehren sich. Nach dem Italiener in Höhscheid bei Solingen sind es jetzt bosnische Arbeiter, welche die Blattern in Hildesheim eingeschleppt haben; es sind dort bereits vier Personen davon ergriffen worden. Dieser Gefahr sollte durch polizeiliche Maßnahmen — gründliche Desinfizierung der Habseligkeiten der Leute — vorgebeugt werden.

** Küß mich nicht! Ein Wiener Geschäft hat Kinderschürzchen in den Verkauf gebracht, die den Aufdruck „Küß mich nicht!" in deutscher, französischer oder englischer Sprache tragen. Soweit es den Kuß auf den Mund anbetrifft, ist die Warnung nur allzu gerechtfertigt. Die Sitte oder Unsitte des Küssens auf den Mund herrscht unseres Wissens auch nur in Deutschland. In der übrigen Welt küssen sich nur Liebende auf den Mund, alle

anderen Menschen aber auf die Wange. Das ist in keiner Weise gesundheitsschädlich und gewährt die gleiche Befriedigung, und diese Sitte sollte auch bei uns eingeführt werden. Wenn also ein Schwerter Geschäftsinhaber das Beispiel des Wiener Kollegen nachahmen will, so mache er zu der Stickerei auf den Schürzchen „Küß mich nicht" den Zusatz — „auf den Mund!"

** Nach einer Aeußerung des Ministerialdirektors Althoff steht die Zulassung der Abiturienten des Realgymnasiums und der Oberrealschule mit einer Nachprüfung im Lateinischen (ohne Forderung des Griechischen) zum medizinischen Studium in Aussicht.

** Die Zahl der Kriegsinvaliden des Königreichs Preußen ist seitens der Militärverwaltung schätzungsweise festgestellt worden. Sie umfaßt den Bestand an Kriegsinvaliden der Unterklassen aus dem Kriege 1870/71, aus den Kriegen vor 1870 und der damaligen schleswig-holsteinischen Armee. Die Summe stellt sich also: 1173 Feldwebel, 1533 Sergeanten, 3056 Unteroffiziere und 33 171 Gemeine.

** (Bund deutscher Männergesangvereine). Der Kaiser hat bekanntlich vor einigen Jahren gelegentlich des „Ersten deutschen Männer-Gesangvereine-Wettstreits" geäußert, daß das deutsche Volkslied arg vernachlässigt werde, und daß es sein Wunsch sei, hierin eine Aenderung eintreten zu sehen. Jetzt steht die Erfüllung dieses Wunsches bevor. Es ist nämlich die Gründung eines „Bundes deutscher Männergesangvereine" geplant zum Zweck der Förderung vaterländischer Tondichtungen, d. h. weniger auf die Ueberwindung der in den meisten modernen Kompositionen möglichst gehäuften technischen Schwierigkeiten, als auf die vollendete, künstlerische Wiedergabe einfacher, volkstümlicher Gesänge zu sehen. Eine große Anzahl der angesehensten Männergesangvereine in allen Gauen Deutschlands haben bereits Schritte zur Erreichung des gesteckten Zieles gethan.

** Der Streit um die Ausmerzung und um einen Ersatz für das gute Fremdwort „national", so wird der „Rh. W. Ztg." geschrieben, fängt allmählich an, sich ins Komische zu verlieren. Ich behaupte wirklich, daß es gute Fremdwörter giebt. Das sind solche, die klar, knapp und präzis in einem Worte einen Begriff ausdrücken, zu dessen genau sinngemäßer Wiedergabe es in unserer Sprache einer Umschreibung bedarf. Besser ein gutes Fremdwort, als die Ausfüllung der Lücke durch langatmige Umschreibungen oder durch Plumpwörter, durch welche der Begriff in lächerlicher Weise verzerrt oder gar gegen alles Sprachgewissen unredlich verfälscht wird. Auch in der sogenannten Sprachreinigung ist Maßhalten am Platze, wenn nicht die deutsche Sprache eine Beute unberufener Sprachfeger bleiben oder immer mehr werden soll. Behalten wir doch das, wofür wir nun einmal in unserer Muttersprache keinen wirklich vollwertigen Ersatz finden können. Wir schaden nur uns selbst und unserer Sprache, wenn wir mit plumper Hand gute Wortprägungen hinausfegen, die in der ganzen übrigen gebildeten Welt als vollgewichtige Münzen Kurs haben. Das Fremde ist doch nicht schon deshalb schlecht, weil es fremd ist! Gegen die Sprachschinderei, die in täppisch-geschmackloser Weise mit dem Plumpworte „völkisch" getrieben wurde, hat man mit Recht Front gemacht. Es ist kaum glaublich, daß ein solches Wort in gewissen Kreisen hat Anklang finden können. Kein Mensch mit einigem Sprachsinn und sprachlichem Ehrgefühl wird es in den Mund oder in die Feder nehmen; er schreibt und hört es nur mit Gänsefüßchen. Behalten wir es getrost bei, das gute Wort „national"; unser Nationalgefühl wird dabei nicht in die Brüche gehen. Alle Ersatzworte, die in Vorschlag gebracht worden sind, verhalten sich zum „national" wie ein Surrogat zu dem ursprünglichen reinen Nährmittel. Ich wette wohlgemut einen Thaler gegen einen Hosenknopf, daß unser Volk über „völkisch, volklich, volkhaft und landvölklich" zur Tagesordnung übergehen, zur Verteidigung seiner nationalen Ehre aber immer bereit beiben wird.

** Hörde, 29. April. „So frei als wie der Radler ist kein Mensch auf der Welt," das zeigte sich recht bei dem Radfahrerfest, welches der Verein „Blitz" bei Gerke veranstaltet hatte. Denn unbekümmert um die Rechte der Fußgänger — die ja längst „vom hohen Rade" herab als Menschen zweiter Klasse betrachtet werden — setzte der Verein auf sein Programm ein schneidiges Straßenrennen. Zu diesem Zwecke erließen die „Ritter vom Rad" folgende Proklamation an das „Volk": „Wir machen die Bewohner von Benninghofen und Loh darauf aufmerksam, daß das Rennen durch Benninghofen und Loh läuft und wollen dieselben ihre Kinder so viel wie möglich von den Straßen halten, da der Verein für nichts aufkommt." So frei als wie der Radler ist kein Mensch auf der Welt.

## Eigener Depeschendienst
### der „Schwerter Zeitung".

Der Kaiser ist am Dienstag Nachmittag von der Wartburg nach Berlin zurückgekehrt. Großherzog Wilhelm Ernst geleitete ihn bis Weimar, woselbst Se. Majestät in der Fürstengruft am Sarge des Großherzogs Karl Alexander einen Kranz niederlegte.

•

Hd Algier, 1. Mai. Zwischen den Anhängern des antisemitischen Bürgermeisters Max Regis und den Gegnern ist es zu einer blutigen Schlägerei gekommen, wobei Regis von einem Redakteur durch einen Revolverschuß verwundet und mehrere andere Personen — einer durch einen Messerstich lebensgefährlich — verletzt wurden. Das Militär stellte die Ordnung wieder her.

Hd. Peking, 1. Mai. Wie Graf Waldersee meldet, haben die Franzosen an dem letzten großen Kampf nur deshalb nicht teilgenommen, weil sie — zu spät kamen. An Marschleistung wurden sie von den deutschen Truppen, die ihnen volle 24 Stunden voraus waren, weit übertroffen.

Hd. Berlin, 1. Mai. Die Meldung, daß die Einführung von Gegenwartsgeldern für Mitglieder des Reichstags lediglich am Widerstand des Kaisers scheitere, ist unbegründet. Die Bundesfürsten, besonders der größeren Staaten, stehen ganz auf dem Standpunkt des Kaisers.

Hd. Peking, 1. Mai. Die Unterkommission, bestehend aus den Vertretern Deutschlands, Englands, Frankreichs und Japans hat den Bericht über die Finanzlage Chinas hinsichtlich der Zahlung der Kriegsentschädigung erst jetzt fertig gestellt und wird denselben den Vertretern der übrigen Mächte unterbreiten. Die Verschleppung der Angelegenheit, die hier in unverkennbarer Weise vorliegt, ist nicht Schuld der Chinesen, da dieselben auf Abschluß der Verhandlungen dringen, sondern der Mächte, denen z. B. der Friedenschluß noch nicht genehm ist.

Hd. Peking, 1. Mai. Der „Times" wird geschrieben: Die Verteter der übrigen Mächte sind über die Aktion der deutschen Truppen, die eine rein militärische, auf die Diplomatie keine Rücksicht nehmende Operation war, etwas ungehalten, da sie der Ansicht sind, daß ihre Mitwirkung unter diesen Umständen überflüssig und zwecklos sei.

Hd. Berlin, 1. Mai. Die Zolltarifvorlage hat nicht, wie behauptet worden, den Bundesrat in seiner letzten Sitzung beschäftigt; ebenso unbegründet ist die Meldung, daß die Entschließung über Form und Inhalt der Torifvorlage in kurzem erfolgen wird.

Hd. London, 1. Mai. Aus Pietermaritzburg wird der „Daily Mail" gemeldet: Wie der „Natal Witneß" schreibt, wird General French in kurzem Johannesburg verlassen, um nach London zurückzukehren.

Hd. London, 1. Mai. Aus Kapstadt wird amtlich gemeldet, daß sich mehrere Burenkommandos im Norden der Kapkolonie befinden.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: Franz Miller.

## Bekanntmachung.

Vom 1. April 1901 ab wird vom Ministerium für Handel und Gewerbe ein Ministerialblatt der Verwaltung für Handel und Gewerbe herausgegeben, das mindestens zweimal monatlich — am 1. und 3. Sonnabend im Monat — nach Bedarf aber öfter erscheint. Dasselbe erscheint in Karl Heymanns Verlag, Berlin W, 8, Mauerstraße 44, und ist zum Preise von 6 Mk. für das Jahr durch den Buchhandel oder durch die Post zu beziehen.

Die nachgeordneten Behörden und die Interessenten mache ich auf das Erscheinen dieses Blattes aufmerksam.

Arnsberg, den 13. April 1901.

Der Regierungs-Präsident
In Vertr.: Müller.

## 9. Ziehung der 4. Klasse 204. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 20 April bis 13. Mai 1901.) Nur die Gewinne über 236 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

### 30. April 1901, vormittags.

63 133 72 210 405 59 601 21 761 95 845 975 **1**025 186 323 30 542 [3000] 914 **2**076 134 39 96 218 30 [3000] 331 59 71 555 702 [3000] 21 47 817 978 82 **3**074 75 100 99 235 363 498 637 884 919 **4**066 82 481 [1000] 509 659 [500] 839 913 78 85 **5**071 101 70 422 555 66 [3000] 880 6000 35 196 297 423 55 616 35 90 829 72 99 966 **7**191 261 311 [500] 86 413 [500] 639 72 [500] 709 37 826 74 [500] **8**141 313 471 568 689 717 38 63 74 77 819 968 **9**026 72 162 320 554 720 53 [3000] 908

**10**058 [500] 401 56 99 959 **11**072 259 453 587 682 806 **12**130 56 230 49 519 797 **13**186 151 57 237 81 330 466 96 535 55 63 91 677 84 707 806 **14**405 74 491 551 692 [1000] 705 23 54 87 869 88 905 33 **15**164 365 551 613 [3000] 50 745 60 79 828 40 [3000] 993 **16**055 261 346 67 88 410 504 27 [1000] 660 91 887 985 **17**119 804 94 963 **18**258 528 [1000] 435 501 [500] 652 82 856 57 76 928 87 **19**265 317 82 437 61 557 97 643 93 817 968

**20**018 [500] 155 62 228 82 302 73 426 61 579 726 815 22 98 **21**024 525 316 37 78 68 536 623 73 740 908 **22**181 635 50 824 **23**097 277 397 404 41 82 595 635 825 48 80 **24**054 134 300 430 48 645 895 **25**067 260 498 626 778 886 974 96 **26**106 69 88 301 41 455 691 [500] 893 992 **27**023 33 [3000] 369 782 814 **28**147 77 239 49 382 487 540 743 60 835 76 954 **29**061 [500] 143 204 379 445 71 79 627 [1000] 821 75

**30**027 93 198 267 425 70 645 707 **31**009 65 359 61 642 761 815 51 99 96 **32**012 17 147 67 205 40 59 302 [500] 33 49 546 607 [1000] 51 93 98 729 842 937 **33**139 471 639 66 707 65 911 21 32 76 **34**197 256 58 451 542 93 94 785 811 **35**038 60 78 101 [1000] 210 74 87 554 757 **36**254 94 394 680 852 55 933 **37**156 347 86 609 [1000] 809 33 46 900 **38**007 133 78 215 95 581 814 44 **39**284 395 480 783 805 86 904

**40**144 714 22 **41**472 [500] 801 917 **42**019 306 407 660 786 **43**086 239 76 627 814 939 **44**066 193 333 523 805 965 **45**124 38 [500] 224 32 70 91 421 651 886 962 **46**253 302 569 633 789 820 30 **47**278 305 745 837 **48**253 347 492 510 14 667 [500] 68 763 840 51 947 **49**167 897 976

**50**029 238 757 890 990 **51**015 92 112 50 51 298 338 44 45 440 79 99 516 839 997 **52**025 40 279 597 625 708 892 931 **53**117 601 801 921 42 94 **54**202 300 40 90 499 666 710 **55**063 145 49 414 519 [5000] 666 804 900 **56**109 36 246 51 427 597 628 42 90 751 80 821 55 77 84 902 8 37 **57**010 23 118 232 337 91 570 600 815 **58**113 49 288 413 49 [1000] 572 602 93 758 974 **59**033 93 197 251 568 95 702 73

**60**297 324 430 540 61 645 940 **61**034 165 203 10 69 324 74 481 539 52 634 96 803 **62**041 258 364 561 630 59 701 852 96269 75 90 **63** 22 47 98 372 519 51 614 727 35 86 903 12 26 **64**060 217 36 [3000] 335 559 794 945 **65**001 89 164 92 217 40 41 60 459 567 625 812 909 **66**167 224 58 79 90 309 632 52 75 80 860 61 949 **67**259 488 [500] 525 628 74 87 716 48 53 89 810 42 81 **68**098 316 39 44 760 904 **69**065 134 247 332 459 533 979 [3000] 81

**70**087 134 332 446 504 600 46 755 820 947 **71**092 273 87 478 80 553 832 36 912 52 **72**005 132 263 306 83 514 78 638 751 93 880 **73**056 161 508 861 83 926 59 [3000] **74**083 91 500 10 27 52 [500] 98 603 49 773 895 **75**049 107 95 609 [500] 92 [500] **76**030 143 90 274 414 626 771 868 **77**060 274 437 573 98 639 59 767 802 [3000] 39 930 **78**112 636 824 57 81 **79**054 212 357 [500] 85 469 93 575 681 714 47 840

**80**090 324 572 744 48 [3000] **81**181 387 496 532 713 909 **82**122 350 99 608 839 966 **83**589 600 17 46 719 **84**069 131 290 314 473 **85**398 407 609 44 860 925 47 92 **86**054 124 [3000] 39 93 224 320 [1000] 50 88 449 533 606 7 845 **87**084 268 352 55 486 632 [3000] 96 750 814 52 **88**015 132 71 89 304 68 751 911 **89**172 355 861 935 49

**90**251 300 5 24 95 409 45 622 893 901 **91**031 323 439 97 506 733 49 71 845 **92**123 325 56 64 [500] 469 547 620 714 [500] **93**110 225 47 389 409 500 55 821 **94**033 [3000] 91 136 203 366 768 914 **95**035 [500] 81 102 5 98 253 450 523 748 84 895 935 90 **96**179 237 44 [500] 76 [1000] 401 570 609 844 924 **97**070 275 77 781 991 **98**062 76 [500] 151 219 81 318 408 687 745 [500] 959 **99**154 372 439 95 605 752 53 84 90 867 [500] 963 75

**100**081 580 684 787 862 **101**490 639 750 823 69 94 901 **102**073 140 437 51 532 51 654 **103**126 79 271 859 916 **104**084 272 83 304 11 839 911 **105**023 41 47 [500] 218 314 26 59 72 [1000] 778 [3000] 931 48 **106**349 427 528 50 75 92 93 625 59 908 38 [3000] 41 **107**111 56 440 584 890 **108**056 186 218 499 505 680 **109**085 111 333 498 587 784

**110**004 287 [1000] 323 48 50 575 761 808 984 **111**178 24285 332 437 550 62 693 728 889 961 **112**041 45 104 331 59 81 83 592 897 920 **113**011 17 221 302 4 14 438 59 86 608 67 [3000] 714 37 87 92 [500] **879** **114**036 427 [500] 613 949 **115**102 207 9 314 35 514 53 892 **116**99 369 403 66 73 92 958 96 **117**221 24 34 [3000] 321 65 86 560 733 868 929 **118**088 323 435 36 560 664 854 **119**041 206 [1000] 309 566 641 823 31 37 928 78 97

**120**131 204 42 60 85 350 90 455 631 748 **121**051 197 438 43 58 587 709 32 97 866 68 **122**151 221 537 650 92 753 [500] 71 813 32 904 83 **123**028 45 245 99 517 56 726 94 95 **124**039 58 [1000] 106 9 [500] 219 52 441 61 77 543 51 83 89 754 880 982 **125**086 97 102 421 670 711 91 879 88 **126**105 335 46 633 845 74 908 93 **127**025 30 52 167 205 9 406 74 943 54 **128**256 360 459 634 768 805 13 930 54 **129**102 37 56 211 68 91 376 425 61 80 91 536 765 800

**130**101 399 [560] 411 51 568 623 47 722 75 832 976 **131**320 55 79 622 706 29 69 83 918 57 **132**001 62 157 542 979 [500] **133**025 311 751 907 **134**225 46 541 85 649 725 999 **135**147 [3000] 50 421 31 543 79 [1000] 637 888 90 **136**019 [1000] 237 44 300 629 755 [1000] 999 **137**108 29 76 257 535 687 717 872 94 981 **138**008 28 216 47 73 561 64 648 763 932 **139**018 66 276 378 477 94 532 608 840 56 937 47 91

**140**025 630 83 88 [500] 99 824 997 **141**323 64 [3000] 93 96 488 98 591 700 63 95 803 942 **142**037 103 84 330 409 572 843 990 **143**019 146 324 52 424 502 685 734 89 **144**041 109 339 591 **145**091 [500] 111 545 693 725 66 74 89 **146**201 49 414 539 [500] 812 75 **147**206 625 39 98 710 809 [500] **148**128 71 236 512 [1000] 18 616 783 899 993 **149**063 372 620 63 866

**150**041 74 115 49 245 91 428 611 737 836 **151**081 150 222 35 **97** 368 87 97 648 64 66 82 734 96 897 912 14 **152**068 85 159 447 501 51 79 685 749 902 **153**049 106 572 74 632 70 [500] 73 966 **154**013 216 [1000] 318 [3000] 513 78 601 78 844 968 **155**095 165 239 410 52 548 94 738 40 57 838 58 **156**318 427 43 82 600 955 **157**010 [1000] 11 25 29 195 428 99 507 615 723 79 841 [500] 56 904 **158**030 114 39 **327** 82 96 406 84 509 759 979 **159**010 130 249 70 87 524 71 751 65 72 847 87 989

**160**130 228 586 792 97 851 54 71 958 **161**021 58 **67** 195 468 83 501 646 63 788 951 **162**161 66 386 415 604 98 871 922 88 **163**235 344 738 815 49 [500] 62 90 **164**001 114 20 21 62 265 70 301 18 73 481 507 632 706 848 908 **165**014 142 339 45 466 82 564 663 66 96 788 851 85 905 6 [3000] 27 **166**391 524 612 71 93 [30000] 777 805 904 **167**023 37 139 72 603 93 706 892 964 71 **168**145 218 32 314 726 852 **169**148 **98** 282 576 95 672 801

**170**002 36 43 68 325 426 687 [500] **171**129 **47** 53 256 65 322 **897** **172**090 171 223 353 656 903 **173**053 89 90 309 43 456 581 691 737 44 844 940 **174**085 312 49 697 994 **175**030 [3000] 56 231 372 408 528 [10000] **176**033 672 75 711 837 **177**309 52 61 649 98 858 **178**054 183 284 384 563 620 67 [1000] 718 72 76 847 75 **179**034 [3000] 173 **287** 97 468 539 46 690 717 809 998

**180**282 436 66 551 645 893 [1000] **181**087 110 380 **81** 523 614 **810** 50 68 997 **182**193 633 74 96 728 69 [1000] 72 811 27 923 **183**400 555 614 78 730 70 **184**144 213 36 613 84 96 899 993 **185**080 97 150 225 [3000] 562 706 849 925 85 **186**041 147 419 717 **187**143 314 91 436 528 667 70 **188**193 280 452 511 89 777 884 [1000] 975 **189**098 131 94 302

**190**067 172 401 75 578 606 839 [500] 71 915 **191**072 137 272 85 317 639 **192**035 401 3 41 51 509 608 753 89 895 945 **193**064 225 47 52 307 27 92 596 626 49 878 98 **194**132 66 341 [1000] 604 756 895 915 69 **195**057 100 38 [500] 214 [3000] 626 768 944 75 81 **196**002 8 160 440 46 [1000] 95 805 **197**114 30 430 516 665 976 **198**026 57 160 295 351 520 36 49 677 [500] 705 [3000] 50 58 837 62 **199**032 211 553 866 930

**200**112 29 [1000] 332 88 509 785 97 865 **201**122 499 [3000] 640 82 720 982 **202**106 [500] 64 [3000] 272 79 324 70 449 510 93 702 843 65 [1000] 917 48 **203**031 34 73 286 399 507 [3000] 692 726 53 891 **972** **204**047 188 228 31 639 987 **205**084 104 18 376 88 92 [500] 408 **684** 715 34 **206**016 302 505 728 64 70 75 920 31 85 **207**389 502 18 **784** 816 **208**364 427 65 96 581 705 55 804 **997** **209**035 [1000] 181 221 382 461 623 75 92 709 38 826

**210**042 201 508 75 835 **211**227 36 91 310 474 800 62 937 62 [1000] **212**021 [1000] 135 56 [3000] 288 347 459 740 [1000] 843 94 912 36 62 71 **213**093 105 56 74 213 34 320 664 700 920 **214**238 57 88 372 614 764 801 937 87 93 **215**229 434 606 29 776 914 52 **216**061 544 [500] 671 774 835 **217**064 121 215 380 484 95 572 685 995 **218**128 45 273 359 522 62 74 652 758 886 906 **219**054 265 444 501 54 718 29 822 90 966

**220**383 482 523 54 743 815 914 **221**182 209 354 94 461 **838** 83 **222**037 48 207 27 32 99 408 580 718 81 813 30 68 **223**135 275 77 425 84 556 649 744 800 14 16 **224**001 252 [3000] **323** 74 [500] **460** 565 844 92

**Berichtigung:** In der Vormittagsliste vom 29. April lies **191215** und **193057** mit je 236 Mk. 191632 und 193189 mit je 500 Mk.

### 30. April 1901, nachmittags.

346 479 537 62 657 [1000] **1**103 47 320 97 406 508 23 61 85 752 [1000] 870 911 84 **2**131 [1000] 254 462 527 58 659 **3**015 398 533 613 830 49 **4**003 157 249 394 [500] 437 501 863 908 **5**123 38 59 62 76 201 62 864 551 821 **6**060 77 240 357 454 682 858 [500] **7**070 292 685 706 41 98 **8**122 207 473 93 577 617 702 61 68 70 891 **9**023 181 308 30 591 682 792 958 95

**10**111 477 [3000] 623 34 743 948 76 86 **11**228 46 338 88 462 689 720 34 846 938 [500] 59 80 **12**026 183 276 389 559 66 71 606 959 **13**045 250 418 23 99 700 42 78 825 45 56 66 97 986 **14**004 188 90 218 44 349 463 528 71 627 770 842 81 [1000] 89 [1000] 906 14 30 40 78 **15**094 114 37 283 339 468 700 86 885 913 **16**255 331 86 895 **17**105 20 239 344 72 427 72 728 59 **18**046 148 89 231 364 469 617 [500] 853 72 902 [1000] **19**088 331 497 652 712 803

**20**161 335 528 45 683 86 [500] **21**000 299 325 [3000] 41 [500] 448 59 693 715 879 916 97 **22**051 116 350 653 718 801 924 [1000] 53 **23**217 47 333 639 70 700 72 98 987 **24**016 199 254 96 325 540 627 [500] 706 [1000] 896 44 **25**089 131 330 836 958 **26**136 411 559 88 600 24 752 898 **27**651 [3000] 826 **28**358 65 404 56 70 576 604 21 61 714 17 821 37 203 365 516 60 765

30046 147 509 [500] 18 613 41 721 880 977 **31**264 503 635 758 804 918 **32**412 509 58 800 [1000] 39 901 **33**443 579 813 99 **34**342 442 524 821 71 **35**061 103 254 474 537 [1000] 41 87 770 950 **36**107 268 771 927 **37**133 63 408 673 851 928 53 **38**106 234 65 492 624 46 732 45 59 866 974 **39**020 44 210 356 441 73 95 804 911 28 63 [500]

**40**131 606 702 838 **41**068 82 147 247 95 326 54 64 427 70 521 [500] 86 626 764 96 980 **42**026 185 277 315 96 467 547 686 **43**131 385 992 44068 [1000] 106 216 67 74 [3000] 471 72 88 662 945 **45**070 148 249 57 327 87 522 637 79 788 872 927 57 **46**163 414 503 26 757 849 57 **47**110 363 67 409 63 [3000] 76 516 27 99 659 83 [1000] 944 91 **48**155 230 54 69 431 712 29 53 915 63 97 **49**056 265 317 80 488 551 646 81 855 940 61

**50**078 80 118 29 79 225 322 62 424 944 **51**229 95 307 65 575 614 769 829 934 **52**318 [500] 57 467 701 925 **53**122 38 688 718 47 958 69 **54**020 77 123 74 328 37 410 29 607 23 787 815 82 88 955 **55**044 217 75 369 89 592 778 976 **56**020 630 45 54 80 746 83 864 931 **57**007 199 283 534 802 24 937 **58**101 270 375 595 [1000] 99 [1000] 755 920 **59**443 50 522 [1000] 770 814 77 909

**60**105 214 [500] 412 [500] 533 661 87 96 784 855 64 **61**237 53 373 545 648 710 76 810 **62**005 32 319 84 479 579 618 759 91 **63**282 351 70 561 844 **64**422 519 609 804 946 **65**019 58 75 78 [1000] 476 [3000] 514 611 702 826 956 **66**025 111 15 237 457 95 515 [1000] 72 628 92 833 956 **67**124 354 [1000] 407 19 28 94 539 [3000] 659 90 747 857 964 **68**067 165 319 460 625 942 **69**080 118 341 465 611 31 739 809 67 970

**70**021 223 38 313 72 [3000] 401 500 22 671 763 838 979 **71**056 193 322 408 11 41 510 89 863 926 83 **72**040 157 222 390 424 591 600 2 728 [1000] 807 936 **73**030 43 59 175 222 34 332 560 63 [500] 984 98 **74**482 [3000] 513 709 865 **75**030 86 131 479 548 90 721 870 **76**000 9 70 93 141 262 398 838 **77**156 288 333 67 71 **448** 540 732 849 905 16 **78**115 59 304 39 516 **79**499 577 657 91 737 808 12

**80**155 70 258 331 44 411 573 660 64 765 [3000] **81**012 120 61 583 655 70 972 **82**046 211 [8000] 395 458 573 724 987 **83**115 408 601 13 44 709 847 83 93 [3000] 901 20 **84**040 66 228 302 33 676 825 939 82 **85**062 278 340 62 71 526 29 63 72 643 **86**003 45 145 77 222 28 58 84 97 341 412 640 794 847 934 75 83 **87**103 218 428 78 598 935 **88**029 162 448 531 607 88 746 965 [3000] 95 **89**008 [500] 161 208 441 505 7 903

**90**361 630 61 78 718 48 828 [500] 94 958 **91**218 491 512 697 **92**100 381 96 457 528 82 634 71 94 833 68 923 **93**024 277 450 565 600 40 52 711 **94**076 129 40 88 242 [500] 373 420 647 774 92 **95**228 82 428 809 89 943 **96**013 99 206 350 556 827 68 963 **97**089 96 135 63 207 42 63 454 660 82 **98**020 [500] 83 150 409 553 720 923 [1000] **99**205 497 629 96 754 837 48 [1000] 945 62 74

**100**029 172 213 39 537 724 53 812 65 97 **101**001 31 45 202 18 40 371 437 [1000] 98 540 55 833 934 38 98 **102**089 277 386 438 75 585 633 811 17 [500] 995 **103** 56 424 [500] 57 570 737 46 902 **104**052 172 205 57 338 64 753 854 76 **105**239 54 361 787 860 69 78 80 **106**117 281 339 490 602 807 11 26 67 **107**068 144 97 217 80 570 722 42 811 50 914 21 25 [1000] **108**030 77 117 18 332 72 77 483 586 692 864 918 **109**240 449 698 739 848

**110**090 117 64 358 528 33 832 **111**043 142 380 619 776 **112**180 238 **836 605 84 712** **113**075 214 387 453 62 97 522 42 70 662 [500] 72 723 817 **114**138 341 [1000] 75 [1000] 449 [500] 72 841 52 **115**066 184 289 322 523 779 802 **116**003 202 15 520 21 75 820 **117**113 299 363 467 504 69 78 613 55 96 701 862 **118**151 397 420 506 843 **119**135 57 224 65 424 **95** 540 88 655 747 79 884 971

**120**028 175 244 81 407 536 [500] 604 97 763 92 **121**004 [3000] **95** 141 65 581 655 741 939 72 **122**254 [1000] 307 454 731 84 **123**137 **48** 216 **437** 665 772 854 **124**018 [500] 74 266 440 687 722 885 937 83 **125**137 244 505 93 658 704 813 968 [500] **126**117 39 53 349 478 97 560 661 814 61 960 **127**012 112 218 90 329 765 861 **128**051 153 421 585 [3000] 729 921 97 **129**069 83 154 278 638 78 713 807

**130**133 297 [1000] 311 444 74 691 704 934 **131**003 293 325 461 **510** 850 [3000] 72 **132**003 147 272 85 325 549 58 603 [500] 748 67 975 **133**092 396 537 [3000] 636 72 785 **134**097 386 487 96 636 46 56 703 86 983 **135**235 315 984 [500] **136**327 38 78 682 93 874 [3000] 929 **137**151 55 56 91 317 580 618 75 98 713 16 800 5 58 61 73 **138**009 160 **246** 495 [1000] 972 91 **139**105 10 264 74 306 92 430 36 543 657 747 928

**140**006 51 230 590 670 [500] 82 731 48 59 837 **141**003 78 **277** 373 **430** 40 89 724 914 **142**139 419 581 [3000] 724 42 817 60 64 **143**057 [3000] 69 92 396 462 547 621 75 833 **144**040 86 92 372 407 88 743 68 948 **145**058 176 99 461 88 609 90 771 76 869 **146**150 55 253 326 416 597 756 874 975 **147**011 18 78 254 60 85 437 [3000] 772 867 **148**037 54 94 136 304 490 689 738 985 **149**162 223 64 80 83 307 63 506 [1000] 723 856 60 948

**150**083 99 249 345 76 400 60 [500] 512 34 67 647 725 926 64 82 **151**308 412 521 85 654 90 834 60 **152**090 [500] 196 236 333 415 75 673 961 **153**392 427 51 69 667 828 923 41 42 **154**087 166 320 28 76 664 780 800 17 [500] 903 13 [500] **155**008 136 218 31 455 [5000] 72 544 776 915 **156**001 38 480 530 622 52 760 71 845 **157**153 249 61 383 477 525 72 782 842 908 **158**052 71 116 397 751 875 83 948 [1000] **92** **159**241 **527** 58 925

**160**239 351 80 500 18 838 [500] **161**080 110 39 233 365 82 91 **648** 731 **162**313 456 73 88 641 [500] 717 36 93 **163**003 159 323 443 509 760 62 63 886 **164**234 39 424 62 620 41 64 [1000] 865 **165**005 11 172 [500] 75 366 493 587 793 855 904 **166**039 122 [1000] 278 399 609 788 818 975 **167**191 284 480 86 534 685 777 893 **168**090 189 238 87 88 316 533 34 621 22 844 88 905 92 **169**021 143 453 62 599 780

**170**186 356 71 739 **171**367 925 **172**220 39 304 479 502 733 65 891 961 **173**216 28 315 418 878 998 **174**006 99 427 597 708 17 43 907 74 83 **175**357 85 534 74 94 614 828 **176**158 94 417 54 669 706 20 **177**158 [500] 225 328 71 [500] 465 514 631 63 747 51 859 **178**017 497 616 787 998 **179**116 20 488 [1000] 536 641 51 67 729 814 59

**180**029 196 [3000] 308 89 492 629 84 747 89 **181**112 203 30 [1000] 336 42 473 526 637 919 79 [3000] **182**108 10 210 48 456 646 69 743 71 94 815 32 974 **183**285 320 70 419 30 617 825 992 **184**296 309 458 510 906 **185**086 109 53 289 310 694 883 **186**148 212 319 28 67 496 568 668 711 42 58 817 997 **187**078 295 395 426 51 74 504 53 601 76 761 806 54 [5000] 919 47 **188**058 77 101 69 216 372 520 [500] 53 695 [1000] 756 855 909 **189**058 88 104 37 88 [500] 346 68 [3000] 813 **44** [3000] 924

**190**133 490 602 22 817 967 78 **191**135 222 83 446 551 715 60 93 **960** **192**133 203 351 63 510 40 54 679 705 **193**223 42 693 762 807 90 908 **194**037 99 137 201 90 355 611 21 48 744 52 858 **921** **195**063 249 408 49 700 885 900 64 77 **196**035 248 521 666 728 84 931 44 46 **197**094 339 471 708 974 **198**023 195 267 406 28 [500] 41 561 **706** 31 76 [500] 859 938 47 71 **199**234 334 86 578 622 [1000] 34 65 715 932

**200**101 2 13 204 52 58 431 503 87 744 [1000] **201**144 202 99 358 61 99 **232**025 27 326 57 66 99 442 638 997 **203**133 355 512 83 902 74 **204**043 79 81 250 683 895 923 40 98 **205**029 51 130 250 322 422 46 577 764 877 900 53 **206**021 24 90 154 70 344 51 400 562 869 964 95 **207**131 82 251 314 79 456 79 590 916 **208**043 122 [500] 82 206 393 519 78 834 35 **209**033 256 465 503 721 59 923

**210**142 48 243 46 71 399 576 645 53 71 723 [3000] 873 **211**004 15 105 69 210 40 78 483 702 17 **212**043 69 104 243 464 583 607 97 702 80 802 [3000] 939 81 **213**108 238 94 399 493 652 [1000] 930 33 86 [500] **214**001 231 32 33 447 515 665 953 **215**176 460 541 45 57 73 80 838 71 924 **216**062 103 19 [500] 266 350 626 751 811 [500] 64 [500] 69 945 **59** **217**097 126 [500] 392 428 578 945 51 **218**140 78 230 304 60 84 495 715 87 829 30 62 901 **219**211 68 415 85 500 66 746 60 85 821 54 987

**220**111 31 84 296 469 699 759 [3000] 76 834 40 41 49 **221**041 159 377 493 544 93 644 **222**150 200 2 35 86 338 45 [3000] 51 630 71 93 **223**063 71 75 254 431 69 566 85 601 [3000] 91 758 843 932 59 **224**079 221 71 **94** 542 57 72 92 688 747 954

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500000, 2 Gewinne zu 150000, 2 zu 75000, 2 zu 50000, 5 zu 30000, 11 zu 15000, 25 zu 10000, 46 zu 5000, 663 zu 3000, 830 zu 1000, 1001 zu 500 Mk.



**Todes-Anzeige.**

Heute Nachmittag entschlief sanft nach schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere unvergessliche Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

# Frau Carl Halstenbach

Henriette geb. Kind

im Alter von 54 Jahren.

**Im Namen der Hinterbliebenen:**
C. Halstenbach.

Schwerte, den 30. April 1901.

Die Beerdigung findet Freitag, den 3. Mai, nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause aus statt.

---

## Zwangsverkauf.

Am **Freitag, den 3 Mai cr.**, vormittags 9½ Uhr, werde ich zu **Westhofen**, Versammlung an der **Weiberg**schen Wirtschaft daselbst

**1 Kleiderschrank, 1 Tisch, Stühle, 1 Console,** sowie eine Partie **Porzellan- und Glassachen** 2c.

gegen Bar versteigern.

**Morgenroth,**
Gerichtsvollzieher in Schwerte.

---

## Wirtschafts-Verkauf.

In einer Garnisonstadt ist eine in unmittelbarer Nähe der Kaserne belegene



**Besitzung**

mit großen **Wirtschaftsräumen, Saal, Kegelbahn und completen Inventar** Umstände halber sofort zu verkaufen. Großer Bierumsatz. Reflektant muß 10- bis 15 000 Mk. eigenes Geld haben. Auskunft giebt Brennereibes. **Wilh. Strothmann, Minden i. W.**

---

## Kartoffeln

hochf. hies. Magnum bonum, Ctr. 3,50 Mk.,

**Pflanzkartoffeln**

hies., Lippst., sächs. u. schles., Ctr. 3,80 Mk., frischen

**Spargel, Kopfsalat, Gurken etc.** empfiehlt

**F. A. Haape.**

---

Meinen werten Kunden zur Nachricht, daß ich meine **Wohnung** von Hagenerstraße 4 nach

**Kuhstraße 7**

verlegt habe.

**Diedrich Stelljes,**
Schuhmachermeister.

---

Zum 1. **November** sind **zwei schöne**

**Wohnungen**

von je 4 **Räumen, Schmiede** und großem Garten zu vermieten.

**Ed. Holtschmidt,**
bei **Ergste.**

---

## Sparkasse Aplerbeck.

**Vorstands-Sitzung**
**Samstag, den 4. Mai, vormittags 9 Uhr.**

---

**Gesangverein Concordia, Rheinen.**

Sonntag, 5. Mai, nachm. 4 Uhr:
**Versammlung**
im Lokale des Herrn **Becker**
Um zahlreiches Erscheinen ersucht **Der Vorstand.**

---

Neu eingetroffen
ist eine große Auswahl

## Tüllgardinen

in crême u. weiss,
ebenso **abgepaßte**

## Zug-Rouleaux

in schönen Mustern.

**Ernst Müller,**
**Schwerte,**
**Ostenstraße 18.**

---

**Zum Fruchtwechsel.**

**Saatkartoffeln**
**(Magnum bonum)**
direkt aus der Lausitz bezogen, pr. Ctr. 4 Mk., empfiehlt

**Herm. Schmidt,**
Schwerte.

---

**Gratulations-Karten**

zu allen Gelegenheiten sowie **Trauerkarten** in großer Auswahl empfiehlt die
**C. Braus'sche Buchhandlung**

---




---

## Ueberaus billiges Angebot

in

# Kleiderstoffen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Ein Posten | farbige Cheviots *in allen Farben* | per Mtr. | **58** Pf. |
| Ein Posten | karrierte Kleiderstoffe *— in herrlichen Mustern —* | per Mtr. | **72** Pf. |
| Ein Posten | schwerer Cheviots *in allen Farben* | per Mtr. | **88** Pf. |
| Ein Posten | gestreifte **Neuheiten** | per Mtr. | **89** Pf. |
| Ein Posten | *115 cm breiter* uni Cheviots *— reine Wolle —* | per Mtr. | **1,28** M. |
| Ein Posten | schwarzer **Alpaccas** | per Mtr. | **1,35** M. |
| Ein Posten | schwarzer Mohair-Stoffe | per Mtr. | Serie I 78 Pf. Serie II 1,18 M. |
| Ein Posten | *schwerer* Elsässer Cheviots *— reine Wolle —* | per Mtr. | **1,35** M. |
| Ein Posten | Haus-Kleiderstoffe *— solide Ware —* | pr. Mtr. | **63** Pf. |

Grosse Auswahl!

Vielseitige Geschmacksrichtung!

**Bewährte Qualitäten!**

Billigste Preise!

# Gebr. Alsberg

**Hagen, Elberfelderstr. 47.**

---

# Zur Kirmess

empfehle:

**Bilderbücher, Bilderbogen, Ankleidepuppen, Modellierbogen, Pastellstifte, Federhalter, Federdöschen, Griffelkasten, Bleistifte, Notizbücher, Bilderrahmen, Photographie-, Poesie-, Postkarten-, Briefmarken-, Liebigbilder-Albums, Glasbilder und Nippsachen, Portemonnaies, Zigarren-Etuis und Brieftaschen, Hand- und Reise-Täschchen**

zu den billigsten Preisen in größter Auswahl.

**Carl Braus,**
**Buchdruckerei, Buchhandlung**
**Schwerte,** Große Marktstraße 3.

---

**Statt besonderer Anzeige.**

Die Geburt eines gesunden

**Töchterchens**

beehren sich anzuzeigen

Oberlehrer Dr. Teubner und Frau
Emmy, geb. Goecke.
Aschersleben, den 28. April 1901.

---

## Schrankspitzen

in reichhaltiger und schöner Auswahl empfiehlt

**Carl Braus.**

---



## C. W. Böhmer

**Schwerter Fahrrad-Handlung.**

Reichhaltiges Lager in ***Fahrrädern,*** nur erstklassige Fabrikate, wie: **„Adler“, „Panther“, „Brennabor“** und **„Anker“.**

Um der grossen Nachfrage nach billigen Fahrrädern gerecht zu werden, verkaufe ich infolge eines grossen Abschlusses mit einer bestrenommierten Fabrik ein wirklich gutes, elegantes Fahrrad in Touren- oder Halbrenn-Ausstattung zu dem noch nie dagewesenen Preis von

**125 M.**

unter 1jähriger Garantie.

Es ist ratsam, bevor Sie ein Fahrrad kaufen, mein Lager ohne Kaufzwang zu besichtigen.

Empfehle grosses Lager in sämtlichen Ersatzteilen für Fahrräder und Nähmaschinen. Reparaturen werden fachgemäss billigst ausgeführt.

Mit Katalogen und äusserster Offerte stehe gern zu Diensten.

Abzahlung gestattet.

Gebrauchte Maschinen werden in Zahlung genommen.

Unterricht wird Käufern gratis erteilt.

---



**Schellfisch**
Pfd. 15 und 20 Pfg.
Cabliau Pfd. 12 Pfg.
Hechte „ 60 „
Bratfisch „ 25 „
**Ia. Bollheringe Stck. 5 Pfg.**
empfiehlt

**F. A. Haape.**

---

## Wohnung!

**Abgeschlossene Etage** mit sämtl. Zubehör für Juli oder August zu vermieten.

**Heinr. Walter, Wirt,**
Hagenerstraße 38.

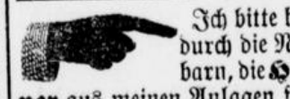
---

Zum **1. Juli** eine

**Wohnung**

von **3 Zimmern** nebst Küche in ruhigem Hause **zu mieten gesucht.** Off. unter E. H. 100 an die Exped. d. Bl.

---



Ich bitte hierdurch die Nachbarn, die **Hühner** aus meinen Anlagen fernzuhalten, da ich **Gift** gelegt habe.

Frau Wwe. **Brügmann.**

---

Empfehle junges, dickes



**Rossfleisch,**
sowie warmen und kalten **Braten** zu jeder Tageszeit.

**Roßmetzgerei** von
**Richard Ernst,**
**Schwerte,** Moltkestraße 24.

---

Ein neuer

**Sprungherd**

zu verkaufen.

**Hörderstraße 4.**

---

**Mehrere Schlafstellen** zu haben.

Wo, sagt die Expedition.

---

**2 möblierte Zimmer**

in besserem Hause mit voller Pension zu vermieten.

Wo, sagt die Exped. d. Bl.

---

Der Wahrheit die Ehre!

**Cigarren** für nur 3 M. pro 100 Stück, von 300 an franko gegen Nachn. Weil ich selbst fabriziere, darum garant für Ia. Ware. **Geld retour,** wenn nicht gefällt, also kein Risiko. **Jos. Schunk,** Cig.-Vers., **Trier.**

---

Frische Naturb., netto 8 Pfd. 7 Mk. 50 Pfg. frko. gegen Nachn. versend. **A. Feldhaus, Ortelsburg,** Ostpr.

---

**Handels-Nachrichten.**

Schwerte, den 1. Mai 1901.

| 50 Kg = 100 Pfd. | 1ter M. | 1ter ₰ | 2ter M. | 2ter ₰ | 3ter M. | 3ter ₰ |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Kartoffeln 50 Kilo | 3 | 50 | 3 | 30 | — | — |
| Brot 5 Kilo | — | — | — | — | — | — |
| Butter per Pfd. | 1 | 20 | 1 | 10 | — | — |
| Eier 18 Stück | 1 | — | — | — | — | — |

**Essen,** 29. April. (Börsenbericht.) **Weizen,** inl. 16.50 bis 17.50 M., do. fremd. 18.25 bis 19,00, Roggen, inländ. 14,25 bis 15,00, do. fremd. 15,75—16,50, Hafer inländ. 00,00 bis 00,00 do fremder 14.75 bis 15,75 **Buchweizen** 16,75—17,75, **Futtergerste** 13.00 bis 13,50. **Mais** 12.00—14.75 **Weizenvorschuß** 22,75 bis 23.25, Roggenvorschuß 20,25 bis 21.00, Weizenkleie (mit Sack) 10,50-11,00. **Alles per 100 kg frachtparität Essen** exkl. Sack bei Abnahme von Doppelwaggonladungen.

**Neuß,** 29. April. **Rüböl per** 100 kg in Partieen von 100 Ztr. (ohne Faß) 57.75, **Rüböl per** 100 kg faßweise (ohne Faß) 59,25 ℳ, gereinigtes Oel per 100 kg 3 ℳ höher als Rüböl. **Preßkuchen per** 1000 kg 105 ℳ **Kleien per** 50 kg 5.80 ℳ **Butter per Kilo** 2,20 ℳ, **Eier per Schock** (60 Stück) 4,20 ℳ. **Weizen** l. 17,20, do. engl. II. 15.50 III. 14,50 Mk., **Roggen, neuer** I 13,90, II. 12,50, III 00,00 M — **Hafer** l. Qual 13.60, II. 12,60 Mk. — **Raps** I. **Qual.** 00,00, II. Qual. M. 00.00, **alles die 100 Klgr.**

**Köln,** 29. April. **Roggen** 14.00, **Hafer** 14,60-00,00, **Heu** 9.00-11,00, **Maschinenstroh (Roggen)** 4.70 Mk., **Richtstroh (Flegeldrusch)** 5.40 Mk. **Krummstroh** 3,20 Mk. die 100 Klgr.

**Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Franz Miller,**
**für den Anzeigenteil: Julius Humme in Schwerte.**
**Druck und Verlag von Carl Braus in Schwerte**

---

**Um das Vorurteil sehr Vieler gegen die fertige Herren-Bekleidung zu brechen, gestatten wir uns, das verehrte Publikum zu einem Besuch unserer Geschäftsräume einzuladen, um sich von der absolut sauberen Verarbeitung, tadellos gutem Sitz und entsprechend billigen Preisen unserer selbstangefertigter Herren-Garderobe zu überzeugen.**

„Ohne Kaufzwang.“

**Flacke & Bartels, Westenhellweg 70.**

**Dortmunds grösstes Special-Geschäft in fertiger Herren-Bekleidung.**

# Schwerter Zeitung

## Amtliches Kreisblatt für den Kreis Hörde.

Brend'amour, Simhart & Co.

Insertionsgebühr für lokale Anzeigen die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum 10 ₰, außerhalb 15, Reklame-Zeile 40 ₰. Druck und Verlag von Carl Braus in Schwerte, Fernsprechanschluß Nr. 85, Amt Hörde. Telegr.-Adr. Braus, Schwerte-Ruhr.

Alle Kreis- und Lokalpolizeilichen Verordnungen etc. für den Kreis Hörde erlangen gemäß Bekanntmachung der Königl. Regierung durch Veröffentlichung in der „Schwerter Zeitung" rechtsverbindliche Kraft.

Abonnementspreis pro Quartal 1 Mark 65 Pfg., excl. 42 Pfg. Bestellgeld wenn durch die Post bezogen. Erscheint an jedem Wochentag. Wöchentliche Gratisbeilage: „Illustrierter Familienfreund."

**No. 101.** **(2. Blatt.)** **Schwerte**, Mittwoch, 1. Mai 1901. **34. Jahrgang.**


## Die Kehrseite der Kultur.

Ueber die schon von Schiller beklagten „Drangsale" und Gefahren höherer Kultur schreibt der Plauderer des „Berl. Tgbl.":

Wenn eine Katastrophe, wie die von Griesheim, ihre Massenopfer gefordert hat, so fühlt sich allerwärts das menschliche Gemüt wie von einem jähen Schlag betäubt. Aber die Erschütterung hält nur so lange an, bis ein neuer Fall uns in Mitleidenschaft versetzt. Oft ist die Zwischenzeit kurz bemessen. Und bei den großen Unglücksfällen werden die kleineren übersehen, die nur eine geringere Zahl von Menschen um Leben und heile Glieder bringen. Die Wochenchronik derselben ist an ihnen so reich, daß unser Mitempfinden sich allmählich abstumpft. Je nach ihrer häufigen Wiederkehr, je nach der Entfernung ihres Schauplatzes schwächen sich in uns auch die Grade unseres Mitleids ab. Das Uebermaß erdrückt uns, mindert die Intensität unserer Empfindung — wir haben dafür bald wenig mehr über uns, wenn wir, rückwärts schauend, nach Tausenden die Toten zählen, die innerhalb eines Jahres im Dienste des Verkehrs und der Industrie hinweggerafft wurden. Ein Schlachtfeld breitet sich da vor uns aus — das Schlachtfeld der Kultur. Von diesem Standpunkt aus kann man sagen: Der Krieg ist gegen frühere Zeiten weniger schrecklich gewesen und die Kultur dafür grausamer geworden.

Brauste in früheren Jahrhunderten der Kriegssturm über die Lande, so zog der Feind mordend und sengend einher — kein Privateigentum galt, keines Bürgers Leben war sicher — Plündern und Brandschatzen war die Losung, Peinigung und Gewaltthat die Satzung. Heutzutage ist die Kriegsfurie zahmer — sie ist geeinigt auf dem Schlachtfeld. Aber früher bot er Frieden dem Bürger mehr Sicherheit an Leib und Leben. Das Schreckgespenst der Gefahr stand noch nicht vor der Arbeit. Dies hat uns erst die höhere Kultur gebracht. Die Dampfkraft tritt auf den Plan, ihr folgt die Elektrizität — neue Sprengstoffe werden erfunden, neue Beleuchtungsmaterialien entdeckt. Nun fallen die Opfer rechts und links — Eisenbahnzüge stoßen zusammen oder auf einander — sie entgleisen — Maschinenkessel explodieren — Pulvermagazine oder Dynamitlager springen in die Luft — hier Gaserplosion — dort Kurzschluß beim elektrischen Betrieb — hier Unglück mit Benzin, dort mit Petroleum. Ueber die Zahl der Einzelfälle, denen nur eine Person zum Opfer fällt, ragt gewaltig auf die Katastrophe, die das Menschenleben in Masse vernichtet! Was haben wir an Theaterbränden, an Eisenbahn- und Dampfschiffskatastrophen, an Maschinenexplosionen und Fabrikbränden erlebt! Immer dabei ein Schlachtfeld! Denn die Kunst oder die Fabrikarbeit vereinigt Hunderte und Tausende in einem Gebäude, und da summt sich die Opferzahl. Sie summt sich aber auch mit den Einzelfällen. Man denke nur an die große Ziffer, welche die Unglücksfälle in unserem elektrischen Straßenbahnbetrieb erreicht. Durchschnittlich 10 Tote im Monat und etwa 15 Schwerverletzte — macht im Jahre 120 + 180 = 300!

Wie sicher ging früher die Arbeit des Handwerkers von statten, ehe Maschinenrad und Treibriemen den Großbetrieb herbeiführten! Wie ruhig konnte auf der Straße der Bürger seinen Gedanken nachhängen, ehe ihn die Klingel des Fahrrads und das Geläute der elektrischen Straßenbahn wie ein scheues Wild über den Damm hetzten! O du gute Zeit, da der Reisende langsam, aber sicher sein Ziel in der Postkutsche erreichte! Selbst, wenn der „Schwager" zu tief ins Glas geschaut hatte, — selten doch, daß der „Fall" den chirurgischen Beistand erfordert hätte. Arglos auch konnte einst die Stubenfee die Oellampe anzünden — das Oel war frommer als das Petroleum — und sorglos durfte die Waschfrau ihre Kinder im Zimmer allein lassen — gab es doch nicht das gefährliche Spielzeug der schwedischen Zündhölzer.

Kurz — Leben und heile Glieder waren uns in früheren Zeiten doch eingermaßen verbürgt. Heute sind wir auf Schritt und Tritt in Gefahr, sie zu verlieren — einzeln oder in Masse. Dürfen wir dennoch nicht nicht die Rückkehr früherer Zustände wünschen, so ist doch unser Sehnen nach erhöhter Sicherung von Leib und Leben wohlauf gerechtfertigt. Wir müssen den Tag herbeiwünschen, wo es dem Erfindungsgeist gelingt, Dinge — wie Explosion, Entgleisung, Kurzschluß und ähnliches Unheil von uns fern zu halten.

## Lokales.

** (Universität Münster). Die Denkschrift des Senates der königlichen Akademie über die Erweiterung der westfälischen Hochschule ist soeben in zweitem, durch einen Nachtrag vermehrten Abdruck, der die Ergebnisse der letzten Volkszählung sowie die Beschlüsse des westfälischen Provinzial-Landtages und der Stadtverordneten-Versammlung in dieser Angelegenheit noch mit berücksichtigt, neu ausgegeben werden. Es heißt darin: Die Volkszählung weist für Westfalen eine gewaltige Vermehrung in den letzten fünf Jahren nach, die diejenige aller andern Provinzen weit übersteigt. Mit einer ortsanwesenden Bevölkerung von 3 188 000 Seelen am 1. Dezember 1900 steht Westfalen in der Reihenfolge der preußischen Provinzen an vierter Stelle und wird nur von der Rheinprovinz, Schlesien und Brandenburg mit Berlin übertroffen; im Prozentsatz der Volksvermehrung aber steht Westfalen am höchsten unter allen Provinzen; sie beträgt nämlich 18,01 Proz., während die Rheinprovinz um 12,79, die Stadt Berlin um 12,58 Proz. zugenommen haben. Die Gesamtbevölkerung des preußischen Staates ist um 8,20 Proz. gestiegen. Dieses fortdauernde, außerordentlich schnelle Aufsteigen der wirtschaftlichen Entwickelung Westfalens ist eine kräftige Stütze für die Forderung der Provinz nach Gleichberechtigung mit den anderen Provinzen des Staates durch Errichtung einer vollen Universität, deren Notwendigkeit nicht mehr geleugnet werden kann.

** (Bekanntmachung). Um die Abwickelung des Fernsprechverkehrs zwischen Teilnehmern derselben Stadt-Fernsprecheinrichtung zu beschleunigen, soll vom 15. November ab das Anwecken der verlangten Teilnehmer im Ortsverkehr nicht mehr durch Beamte des Vermittelungsamts, sondern durch den anrufenden Teilnehmer selbst erfolgen. Hat dieser dem Vermittelungsamt die Nummer des gewünschten Teilnehmers genannt, so verbindet ihn die Anstalt mit der betreffenden Teilnehmerleitung — falls diese nicht besetzt ist — und fordert ihn durch die Worte „Bitte rufen" auf, den verlangten Teilnehmer zu wecken. Letzteres geschieht, indem der rufende Teilnehmer die Kurbel des Apparates langsam und höchstens einmal herumdreht. Auf die Gegenmeldung des angerufenen Teilnehmers beginnt alsdann die Unterhaltung. Nach beendetem Gespräch hängen die Teilnehmer die Fernhörer an den Haken und geben beide durch dreimaliges ganz kurzes, ruckweise auszuführendes Drehen der Kurbel das Schlußzeichen, worauf die Verbindung getrennt wird. Die genaue Befolgung dieser Vorschrift ist für einen ordnungmäßigen Betrieb unerläßlich. Wird nach Schluß einer Unterredung eine anderweitige Verbindung gewünscht, so ist ebenfalls zunächst das Schlußzeichen zu geben und danach, aber nicht vor Ablauf einer halben Minute, die Vermittelungsanstalt abermals zu wecken (vgl. die im Teilnehmerverzeichnis befindliche Anweisung zur Benutzung der Stadt-Fernsprech-Einrichtung.)

** Der Westfälische Provinzial-Verband für Knabenhandarbeit hält am Montag, den 6. Mai, im Vereinshause zu Gütersloh seine dritte Hauptversammlung ab, zu der jedermann freien Zutritt hat. Besonderes Interesse beansprucht die für Sonntag, den 5. Mai in Aussicht genommene Ausstellung von Schüler- und Lehrerarbeiten, worunter sich auch die in den Blinden- und Taubstummenanstalten der Provinz hergestellten Arbeiten befinden.

## Aus Westfalen und Rheinland.

* Dortmund, 29. April. Als Samstag abend um 11¾ Uhr der Schnellzug 5 Köln-Berlin in der Nähe der Dorstfelderbrücke angelangt war, fand sich quer über die Schienen eine Schwelle gelegt. Das Hindernis mußte erst weggeräumt werden, wodurch der Zug ca. 15 Minuten Verspätung erlitt. Die Maschine war durch den Anprall etwas beschädigt worden. Ohne Zweifel hatten es die verruchten Gesellen auf eine Entgleisung des Schnellzuges abgesehen. Es ist anzunehmen, daß mit den Bahnverhältnissen an der Dorstfelderbrücke bekannte Personen dabei im Spiele sind.

* Hagen, 1. Mai. Ein sonderbaren Brief erhielt dieser Tage ein hiesiger Kaufmann aus Brecherfeld. Daselbst hatte es ein Besteller mit seinem Auftrage anscheinend sehr eilig, und da er am Spätabend wahrscheinlich kein Papier mehr auftreiben konnte, benutzte er den Boden einer länglichen Streichholzschachtel, auf dessen eine Seite er die Adresse, auf die andere die Bestellung schrieb, diesen merkwürdigen Brief mit 10 Pfg. frankierend. Unverletzt und rechtzeitig gelangte das Skriptum in die Hände des Adressaten.

* Ruhrort, 29. April. In dem benachbarten Orte Laar wurde kürzlich ein 16jähriges Mädchen von der elektrischen Bahn überfahren, wobei dem Mädchen der Kopf vom Rumpfe getrennt wurde.

* Essen, 1. Mai. Dem Vernehmen nach sollen sich im hiesigen Industriebezirke ostpreußische Familien befinden, welche den Wunsch hegen, in ihre Heimatsprovinz zurückzukehren, diesen Wunsch jedoch wegen fehlender Mittel nicht ausführen können. Die Landwirtschaftskammer der Provinz Ostpreußen hat sich nunmehr erboten, diesen Familien die Rückkehr in die Heimat durch unentgeltliche Vermittelung von Stellen in landwirtschaftlichen Betrieben, ev. auch durch Gewährung von Reisevorschüssen zu erleichtern.

* Grärath, 29. April. Einen großen Münzenfund hat ein hiesiger Einwohner gemacht. Beim Umgraben eines Terrains, auf dem bisher allerlei altes Gerümpel lagerte, fand er einen großen irdenen Topf, der fast ganz mit Gold- und Silbermünzen angefüllt war. Die Geldstücke sind französischen Ursprungs und tragen Jahreszahlen zwischen 1760—1780; sie sind samt und sonders gut erhalten und repräsentieren, wie der glückliche Finder dem „Dssl. Gen.-Anz." angiebt, einen Wert von 40 000 bis 50 000 Mark.

* Köln, 29. April. Heute kam wieder ein sogenannter Kölner Sternberg-Prozeß vor der Strafkammer zur Aburteilung. Der Maler Joh Karl Sanden war wegen zweier Fälle angeklagt. Der erste Fall wurde nicht erwiesen, wegen des zweiten Falls, der sich mit der 12jährigen (!) Katharina Hölterhoff in einem Gartenlokale abgespielt hatte, erkannte das Gericht unter Annahme mildernder Umstände auf 6 Monate Gefängnis. Der Präsident bemerkte, daß die als Zeugen geladenen Kinder derart sittlich verkommen seien, daß sie eine öffentliche Gefahr bildeten. Die verkommenen Mädchen seien förmlich auf den Männerfang ausgegangen. Sie hatten eine vollständige „Börse" wo sie einander die Adressen von Männern mitteilten, Erfahrungen austauschten u. s. w.

* Bonn, 1. Mai. Während der Kaisertage hatte der Bonner Männergesangverein die Ehre, vor dem Kaiser einige Lieder — „Am Rhein" von Bruch, „Der Reiter und sein Lieb" u. a. — vorzutragen. Nach Beendigung des fünften Liedes ging der Kaiser von der Terrasse herunter und hielt folgende Ansprache an die Sänger: „Meine Herren, ich danke Ihnen, es war sehr schön. Ich höre, der Verein hat das Singen nicht verlernt. Ich habe ja schon öfter Gelegenheit gehabt, den Verein mit Vergnügen zu hören, und ich habe mich jedesmal erbaut an den schönen Stimmen und der wunderbaren Vortrags-Weise. Sie haben wunderbarschöne Tenöre, ich gratuliere dazu, die findet man ja nur am Rhein. Wir werden hoffentlich bald wieder Gelegenheit haben, in nächster Zeit ein größeres Gesangfest zu veranstalten. Ich würde den Herren dankbar sein, wenn ich das erste Lied noch einmal hören könnte." Nach diesem großen Lobe aus dem Munde des Kaisers wurde der Chor „Vom Rhein" mit Begeisterung wiederholt. Der Kaiser sang den Refrain „O wie wonnig ruht sichs am grünen Rhein" immer mit und schlug den Takt dazu, dabei seiner Schwester, der Frau Prinzessin von Schaumburg-Lippe, lächelnd zuwinkend.

## Bunte Chronik

(Kunst im Schulhause). Eine oft gegebene Anregung ist jetzt einmal in die Praxis umgesetzt worden. In Dresden ist die dritte Bürgerschule mit künstlerischen Bildern versehen worden. Es geschieht damit zum ersten Male, daß die Bewegung für Bilder in den Schulen amtlich in die Wege geleitet wird.

•

Der Graf Cornulier in Paris, welcher am 17. November v. Js. seine Frau durch drei Revolverschüsse tötete, wurde vom Schwurgericht von der Anklage des Mordes freigesprochen (!)

•

Eine Spiritus-Droschke ist von dem Berliner Fuhrwesen Thien seinem Taxameter-Droschke-Betriebe angegliedert worden, nachdem das Polizei-Präsidium die Konzession erteilt hat. Das eröffnet für die Spiritusverwendung und damit für die Landwirtschaft eine gute Aussicht.

•

Ein Wort mit 111 Buchstaben hat jemand, der sonst nicht viel zu thun zu haben scheint, kürzlich zusammengestellt. Das Wortungetüm, das man in einem Atem unmöglich aussprechen kann, lautet: Antialkoholkongreßmitgliederverzeichnissesdruckkosten voranschlagprüfungskommissionsversammlungseinladungskarten. Will man den Sinn dieses Wortes verstehen, so thut man dies am besten, indem man vom Ende an liest.


Für den redaktionellen Teil verantwortlich: Franz Miller.



**Oeffentlicher Dank**

dem Herrn **Franz Wilhelm**, Apotheker in Neunkirchen, N.-Oe., Erfinder des **anti-rheumatischen und antiarthritischen Blutreinigungsthees.**

Blutreinigend für Gicht und Rheumatismus.

Wenn ich hier in die Oeffentlichkeit trete, so ist es deshalb, weil ich es meist als Pflicht ansehe, dem Herrn **Wilhelm**, Apotheker in Neunkirchen meinen innigsten Dank auszusprechen für die Dienste die mir dessen Blutreinigungsthee in meinem schmerzlichen rheumatischen Leiden leistete, und sodann, um auch andere, die diesem gräßlichen Uebel anheimfallen, auf diesen trefflichen Thee aufmerksam zu machen. Ich bin nicht im Stande, die marternden Schmerzen, die ich durch drei volle Jahre bei jeder Witterung sonderlung in meinen Gliedern litt, zu schildern, und von denen mich weder Heilmittel, noch der Gebrauch der Schwefelbäder in Baden bei Wien befreien konnten. Schlaflos wälzte ich mich Nächte durch im Bette herum, mein Appetit schmälerte sich zusehends, mein Aussehen trübte sich und meine ganze Körperkraft nahm ab. Nach vier Wochen langem Gebrauch oben genannten Thees wurde ich von meinen Schmerzen nicht nur ganz befreit und bin es jetzt noch, nachdem ich schon seit sechs Wochen keinen Thee mehr trinke, auch mein körperlicher Zustand hat sich gebessert. Ich bin fest überzeugt, daß Jeder, der in ähnlichen Leiden seine Zuflucht zu diesem Thee nehmen, auch den Finder desselben, Herrn Franz Wilhelm, so wie ich segnen wird.

In vorzüglichster Hochachtung

**Gräfin Butschin-Streitfeld,**
Oberstleutenants-Gattin.

**Bestandtheile:** Innere Nußrinde 50, Wallnußschale 56, Ulmenrinde 75 Form, Orangenblätter 50, Eschenblätter 35, Scabiosenblätter 56, Lemonblätter 75, Bimmstern 1.50, rothes Sandelholz 75, Bocannawurzel 44, Cascarwurzel 3.50, Radic. Caryophill. 3.50, Chinarinde 3.50, Eryngiumwurzel 57, Fenchelwurzel (Samen) 75, Graswurzel 75, Lapathenwurzel 67, Süßholzwurzel 75, Sassaparillwurzel 35, Fenchel, röm. 3.50, weiß. Senf 3.50, Nachtschattenstengel 75.



# Rennen zu Dortmund.

Das **Frühjahrs-Meeting** findet statt:
**Donnerstag, den 2. Mai cr.,** nachmittags **3** Uhr.
**Sonntag, den 5. Mai cr.,** nachmittags **3** Uhr.
Gesamtpreise **21,000 Mark.**
**Sonnabend, den 4. Mai cr.,** vormittags 11 Uhr:
**Prämiierung von Halbblutpferden.**
Nachmittags **2** Uhr: Verkauf von Renn-, Reit- und Wagenpferden.
Näheres durch die Plakate.

**Dortmunder Renn-Verein.**

# Achtung!

**Eingetroffen sind:**

# Kragen, Capes

**und**

# Jacketts,

nur diesjährige Sachen in geschmackvoller Ausführung und großer Auswahl von **2 M., 4 M., 6 M., 8 M., 10 M.** bis zu **25 Mark.**

Um einen immer größeren Umsatz darin zu erzielen, stelle die Preise ganz niedrig.

Ueberzeugen Sie sich von meiner Billigkeit.

**Wilhelm Sasse,**
Schwerte, Hüsingstraße 3.

# Hotel Adler, Hagenerstr.

**Zur Kirmeß! Zur Kirmeß!**
ist das

# Theatr. International

bestehend aus 6 Damen und 3 Herren im Lokale **Hotel Adler,** und lade ich ein geehrtes Publikum zu zahlreichem Besuch freundlichst ein.

**Eintritt frei.**

**H. Tigges.**

Achtung! Achtung!

## Gasthof Zur Helle

Schwerte.

Von **Mittwoch, den 1. bis incl. 6 Mai 1901**
findet auf meiner neu renovierten Kegelbahn

**grosses Preiskegeln**

statt. — 1. Preis 1 Kleiderschrank, 2. Preis 1 Kommode, 3. Preis 1 Sessel, 4. Preis 1 Tisch.

**Einsatz 30 Pfg.** **Einsatz 30 Pfg.**

Die Preise sind im Schaufenster des Herrn Stricker, Hüsingstraße, ausgestellt. — Außerdem erhält jeder, der die höchsten Nummern an den ersten 5 Tagen hat, einen Ehrenpreis. Gleichstehende Sieger stechen. Es werden 3 Kugeln in volle 9 Hölzer geworfen.

Zu diesem Preiskegeln laden ergebenst ein

**Karl Raffin.** **Fr. Echternach.**

# Fensterglas

sofort nach Maass geschnitten,
**strichfertige Oelfarben** pr. Pfd. **40** Pfg.,
**Lacke, Pinsel und Farben**
empfiehlt billigst

**Carl Trog, Schwerte, Hagenerstr. 9.**

# Soester Pumpernickel.

Alleinverkauf der bestrenommiertesten **Pumpernickel-Bäckerei Soest's.** Täglich frisch bei

**Otto Deimel,** Schwerte, Kampstr. 11,
vorm. **C. Stamm.**

Von Anfangs Mai: Filiale **Hüstingstraße 37,**
Kolonialwaren und Bäckerei.


**Ueber die bereits am 9. Mai stattfindende Gewinn-Ziehung der beliebten Marienburger Pferde-Lose** liegt unserem heutigen Blatte ein ausführlicher Prospekt bei. Bekanntlich dient diese, nun schon zum 23. Male durch das Rad gehende Lotterie, zur Hebung und Veredelung der Pferdezucht. Aus diesem Grunde ist ihr auch die Förderung durch hohe und höchste Kreise stets sicher und die Lose finden in allen Schichten der Bevölkerung gute Abnahme, zumal sie für den kleinen Lospreis von nur 1 Mark, Gewinne bieten, wie solche bei dem geringen Einsatz nicht besser geboten werden können. Die Lose sind hier bei den bekannten Verkaufsstellen erhältlich und zu beziehen von dem General-Debit Lud. Müller & Co., Bankgeschäft in Berlin, Breitestr. 5 und in Hamburg, große Johannisstr. 21.

# Bekanntmachung.

Die Auszüge aus der Beitragsheberolle der Westfälischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für die Gemeinden des Amtes Aplerbeck, sowie die Tabellen über den Beitragszuschlag für das Betriebsjahr 1900 liegen vom 1. Mai d. Js. an 2 Wochen lang zur Einsicht bei den Herren Gemeinde-Vorstehern offen.

Einspruch gegen die Beitragsberechnung kann innerhalb einer weiteren Frist von 2 Wochen bei dem Sektions-Vorstande der Westfälischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft zu Hoerde erhoben werden.

Gegen den auf den Einspruch schriftlich zu erteilenden Bescheid steht dem Betriebsunternehmer binnen 2 Wochen nach Zustellung die Beschwerde an den Vorstand der Westfälischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft in Münster und gegen die Entscheidung des Letzteren binnen gleicher Frist an das Reichs-Versicherungsamt zu.

Aplerbeck, den 29. April 1901.

**Der Amtmann:** Gutjahr.

Berlin W. 66, den 20. April 1901.

# Bekanntmachung.

**Postanweisungen im Verkehre mit Montenegro und Brasilien.**

Vom 1. Mai ab sind im Verkehr mit Montenegro gewöhnliche und telegraphische Postanweisungen bis zum Meistbetrage von 1000 Franken und im Verkehre mit Brasilien gewöhnliche Postanweisungen bis zum Meistbetrage von 500 Franken zulässig. Zu den Postanweisungen nach Montenegro und Brasilien ist das für den internationalen Verkehr vorgeschriebene Formular zu verwenden, dessen Abschnitt zu schriftlichen Mitteilungen benutzt werden kann. Der Betrag ist sowohl bei Postanweisungen nach Montenegro als auch bei solchen nach Brasilien in Franken anzugeben; die Auszahlung erfolgt in Montenegro entweder in Franken oder in österreichischem Gelde, in letzterem Falle nach dem amtlichen Kurse; in Brasilien in der Landeswährung unter Berücksichtigung des Tageskurses. Die vom Absender zu entrichtende Postanweisungsgebühr berechnet sich für Beträge bis 80 Mk. mit 20 Pf. für je 20 Mk. und für überschießende Beträge mit 20 Pf. für je 40 Mk. Ueber die sonstigen Bedingungen erteilen die Postanstalten Auskunft.

**Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.**
von Podbielski.

## 8. Ziehung der 4. Klasse 204. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 20. April bis 13. Mai 1901.) Nur die Gewinne über 236 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

29. April 1901, vormittags.

28 191 337 468 512 828 70 942 **1224** 77 465 531 45 627 770 973 [500] 98 2073 155 447 [3000] 709 996 **3054** 520 602 733 816 999 **4060** 176 200 344 519 44 791 939 74 **5260** 553 868 **6015** 95 185 222 476 692 710 61 63 945 **7096** 383 531 80 **86 778 909 8040** 64 280 337 83 489 590 678 861 **9122** 213 71 91 403 604

**10050** 131 293 465 98 615 **11088** 201 90 491 652 765 67 826 [500] 57 **12112** 60 221 564 697 **13057** 93 163 282 370 [3000] 475 566 80 811 88 968 **14116** 427 515 673 [3000] 716 98 819 73 **15676** 761 815 61 97 **16103** 33 202 72 319 63 431 54 [500] 538 648 704 822 **17151** [500] 374 655 62 707 56 833 **18021** 121 223 [500] 558 761 833 969 **19113** 38 218 32 314 15 42 71 529 730 41 88

**20092** 198 364 65 517 644 776 829 940 [1000] **21062** 364 70 94 [3000] 503 10 75 600 63 718 66 867 914 18 **22027** 45 227 316 30 498 759 [500] 77 84 92 964 **23033** 163 231 54 71 421 23 559 82 964 **24102** 63 72 369 86 4 911 16 38 **25047** 252 [3000] 327 522 605 725 32 835 926 **26095** 230 310 20 610 [1000] 18 730 84 **27063** 82 344 431 91 500 17 634 76 922 23 **28034** 140 575 87 613 937 86 **29264** 82 354 414 517 708 906

**30205** 344 401 537 63 76 830 [500] 34 [500] 905 **31068** 79 230 [3000] 53 300 7 656 85 930 **32002** 70 129 64 227 67 462 75 570 692 [1000] 721 801 65 73 939 **33021** 92 306 10 74 84 423 527 65 97 785 807 998 **34085** 118 [3000] 23 30 38 237 47 95 390 412 539 777 873 76 941 **35126** 212 330 532 82 [3000] 689 810 86 **36188** 232 46 456 69 608 24 94 95 **37035** 53 56 123 42 323 55 433 699 706 873 [1000] 95 906 24 54 **38097** 203 [3000] 19 443 68 669 882 976 **39014** 114 214 91 443 525 [1000] 72 724

**40040** 122 252 383 409 42 628 835 [3000] **41104 782 808 992 42065** 131 211 74 363 [3000] 401 34 640 806 [500] **43052** 118 23 35 364 424 577 [1000] 777 96 97 99 852 [3000] **44371** 406 90 644 73 934 **45172** 266 305 400 [3000] 25 60 78 622 910 36 **46065** 159 212 457 724 72 **47058** 64 81 210 18 29 33 56 331 433 765 67 796 81 834 **48229** 43 394 411 81 86 717 847 962 **49146** 342 659

**50055** 174 230 50 315 53 524 71 666 908 67 **51128** 92 281 310 48 528 61 809 **52131** 72 207 26 93 [500] 405 69 74 828 **53205** 29 62 542 45 775 870 **54012** 442 55 929 **55065** 209 323 425 719 [3000] 886 972 **56063** [500] 210 24 442 **57060** 87 364 [1000] 501 784 [500] 85 **58036** 98 268 **86** [3000] **407** 79 760 815 934 85 90 **59007** 40 152 270 332 84 460 529

**60005** [500] 33 113 79 232 70 302 426 636 94 742 809 **61065** 143 97 204 76 560 976 89 **62050** 57 341 474 550 626 27 804 66 926 36 [1000] **63026** 48 363 821 68 931 [500] **64159** 234 488 99 649 899 **65027** 624 774 835 952 **66235 346** 471 983 **67153** 580 733 59 997 **68070** 89 81 479 88 89 515 40 793 **801 40** **69002** 18 139 44 77 215 55 401 573 608 [3000] 701 807 68

**70015** 20 [5000] 109 267 347 430 501 37 607 848 **71105** 37 316 36 483 525 46 816 76 **72064** 102 80 96 384 532 629 725 904 **73033** 255 390 674 **74024** 283 529 45 53 [500] 83 660 796 803 43 99 **75022** 286 676 782 [500] 828 88 **76033** 495 611 31 45 778 **77022** 108 303 552 645 720 76 85 814 60 917 [1000] **78015** 133 270 378 417 81 625 933 [3000] **79065** 189 312 447 57 690 722 51 852 913 60 86

**80348** 99 445 522 618 84 700 839 901 23 **81002** 63 134 71 244 390 478 542 702 59 **82136** 351 601 14 43 850 **83027** 69 112 53 422 60 731 848 75 914 73 [3000] **84016** 179 253 71 522 74 694 921 87 **85308** 402 35 553 622 875 99 970 75 **86399** 484 534 669 829 34 907 27 65 97 **87079** 335 466 528 620 729 30 69 **88172** 80 82 421 556 606 81 94 [1000] 867 **89280** 372 [1000] 437 66 67 700 69 927 30 42

**90098** 102 6 66 206 99 [1000] 311 15 426 41 541 985 **91046** [100000] 56 293 472 650 69 96 782 808 **92200** 349 532 34 49 **93096** 384 59 492 594 [3000] 618 735 805 52 909 **94235** 96 954 **95313** [500] 59 808 33 [500] 994 **96051** 56 697 748 998 **97019** 366 569 **98057** [1000] 211 60 393 444 520 680 787 96 **99155** 540 61 687 724 955 66 71

**100085** 327 510 75 747 908 45 **101063** 71 [3000] 117 41 [1000] 83 97 249 391 553 775 **102038** 52 448 621 40 703 86 **103049** 58 145 63 94 209 61 309 705 820 950 **104026** 93 301 10 26 40 408 89 [15000] 537 636 56 68 745 805 978 84 **105**034 221 [1000] 88 380 409 45 574 **106**135 306 443 523 65 **107**887 954 93 **107082** 190 283 375 625 36 46 88 99 807 924 68 **108**005 42 57 64 116 224 79 [500] 301 30 84 712 81 806 97 **109006** 51 116 373 [1000] 491 586 815 911 39

## 8. Ziehung der 4. Klasse 204. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 20. April bis 13. Mai 1901.) Nur die Gewinne über 236 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

29. April 1901, nachmittags.

130 82 262 385 571 720 47 806 42 916 **1452** 694 802 994 **2077** 87 351 [500] 472 673 936 42 **3083** 104 239 657 825 43 905 94 [500] 4011 38 78 173 92 97 280 301 443 84 573 [3000] 630 736 835 **5**705 39 267 431 587 612 67 720 814 29 **6005** 9 161 65 536 46 601 56 **7**010 79 192 229 39 85 323 88 446 529 775 854 989 **8024** 125 57 410 95 579 607 700 1 977 **9438** 42 513 18 943

**10027** 35 79 141 448 661 807 32 [3000] 97 977 **11030** 208 40 301 7 59 89 419 29 37 541 645 **12272** 372 602 855 912 70 **13111** 277 459 360 **14055** [1000] 88 90 233 42 540 907 53 90 **15159** [1000] 279 331 414 22 27 525 73 622 738 891 987 **16144** 461 629 37 66 86 784 819 991 **17057** 77 116 46 288 [100000] 309 533 78 755 835 902 96 **18005** 113 233 319 25 477 572 **19394** 528 42 740 65 845 9 80

**20177** [500] 91 225 53 85 321 509 730 837 955 **21336** 91 441 767 93 999 **22006** 33 68 174 271 358 420 719 25 57 979 **23215** 78 310 400 604 74 84 701 84 858 95 **24050** 87 170 83 513 643 851 914 **25033** 167 267 358 489 571 86 88 668 750 838 98 981 88 **26101** 372 532 656 808 43 **27**380 413 586 630 735 83 869 955 93 **28054** 132 200 9 439 78 500 38 626 **29**124 261 402 53 621 746 848

**30014** 194 209 341 460 543 89 620 23 751 914 **31**049 58 164 [1000] 266 345 409 752 **32188** 471 505 684 810 66 902 61 **33**039 85 196 280 510 73 812 957 **34**064 100 41 57 359 [5000] 466 82 615 22 742 830 967 **35048** 85 96 100 281 88 562 74 617 32 739 78 887 911 **36**074 214 435 527 [3000] 920 31 **37018** [500] 293 489 599 671 718 875 939 [500] 45 [500] 73 **38222** 32 58 385 417 [3000] 612 47 61 97 709 50 70 823 959 **39**152 83 241 72 337 612 863

**40050** 187 89 349 560 635 894 926 57 **41015** 77 517 47 [500] 609 29 53 809 36 46 991 **42234** 359 480 715 91 916 79 **43044** 202 24 306 800 941 56 **44016** 352 53 503 7 45 650 838 928 **45012** 30 446 58 520 50 98 623 758 960 **46112** 26 85 218 25 395 538 85 88 627 43 719 894 99 **47060** 79 140 65 355 618 42 69 905 **48033** 171 322 75 596 894 **49003** 120 522 686 800 938 56

**50013** 17 148 358 465 529 65 648 973 **51012** 75 290 497 693 887 973 78 98 [3000] **52031** 102 420 637 46 753 85 889 **53165** 266 637 757 92 [1000] 843 83 950 88 [1000] **54067** 223 381 676 863 **55**153 54 73 458 94 659 769 897 [10000] **56349** 993 **57188** 276 400 15 509 23 66 626 851 904 73 **58210** 35 66 314 68 [3000] 497 697 748 827 34 **59079** 221 49 63 369 429 [500] 61 63 843 971

**60195** 272 399 531 707 882 969 83 **61018** 193 313 88 467 607 16 850 **62082** 275 511 94 755 963 **63018** 97 165 297 323 400 34 79 573 85 721 817 900 **64044** [500] 194 306 27 93 404 66 85 549 604 907 **65**143 214 81 443 640 706 80 833 63 **66177** 220 416 92 537 46 684 906 91 **67007** 49 94 114 273 524 760 961 **68119** 86 214 429 64 659 95 707 64 914 **69005** 149 [3000] 70 98 540 931

**70318** 514 857 **71060** 230 320 680 66 81 714 37 877 **72147** 230 87 344 82 766 91 [500] 905 **73006** 488 529 645 727 876 97 **74284** 876 975 **75**003 103 22 38 87 242 382 471 612 48 78 774 831 64 79 **76**275 419 [3000] 872 926 **77026** 88 413 54 57 97 586 95 730 88 848 **78147** 340 430 [500] 509 613 861 **79132** 292 502 709 18 43 881 912

**80135** 576 77 **81109** [3000] 48 271 [3000] 471 89 516 604 891 953 **82**213 521 60 75 631 789 872 [1000] 910 74 85 **83046** 57 214 390 [1000] 623 854 938 **84003** 59 140 262 441 583 613 [3000] 25 37 731 845 88 [500] 941 **85**072 193 239 49 [500] 300 612 782 998 **86004** 106 51 90 270 72 309 433 [500] 66 99 542 754 830 **87114** 82 570 76 732 841 929 **88071** 267 799 869 **89**045 352 53 69 99 434 525 948 52 95

**90153** 67 290 92 324 67 470 580 600 840 86 **91019** 43 268 745 849 92 920 **92699** 906 **93129** 589 747 **94053** 415 581 83 621 [6000] 794 926 **95**048 53 120 76 [3000] 202 99 456 551 641 788 820 74 993 **96243** [3000] 73 423 25 520 [500] 619 63 899 979 86 **97**108 15 86 554 [500] 97 802 34 906 **98**077 175 415 556 72 93 709 [10000] 68 809 54 910 **99012** 114 221 82 95 693 896 97

**100**077 104 210 390 439 52 [3000] 763 801 24 911 **101**136 237 476 717 881 956 **102**010 26 360 403 589 728 41 51 77 838 977 **103**030 277 306 10 27 81 493 642 733 971 **104**136 595 720 48 **105**078 105 92 201 [1000] 401 509 12 638 782 973 **106**023 80 83 110 323 446 76 514 37 716 70 963 94 **107**090 196 250 348 **108**245 75 411 673 714 [1000] 868 **109**054 183 490 [500] 640 81 95 754 960

**110**064 242 332 442 581 945 **111**020 63 147 77 348 858 88 994 **112**149 208 94 324 [500] 428 758 959 **113**006 163 297 303 [500] 432 58 619 59 79 855 910 [1000] **114**016 23 127 603 [500] 16 98 99 904 44 64 **115**006 169 245 [3000] 454 526 750 847 75 **116**037 111 201 6 341 400 665 724 51 72 87 837 41 53 922 **117**017 105 214 350 466 629 946 55 **118**083 154 351 72 476 614 33 898 936 **119**008 58 92 173 **211 27 45 315** [1000] 34 56 86 481 538 602 47 94 744 839 934

**120**125 349 58 576 78 84 616 805 990 [500] **121017 320 89 78 419** 678 84 747 894 [500] 917 68 **122**136 52 82 376 483 508 854 **123**003 38 559 664 88 870 978 **124**054 165 224 43 348 410 39 45 536 84 741 52 88 805 986 **125**240 80 320 90 817 67 936 85 **126**012 34 368 536 609 42 70 705 9 870 **127**449 78 628 32 39 845 921 47 **128**141 254 317 439 [500] 563 625 59 784 960 73 **129**011 38 41 104 86 98 280 627 76 833 46 61

**130**302 508 29 70 641 882 993 [1000] **131**281 89 315 37 495 619 **132**445 57 501 21 23 97 639 981 **133**229 55 85 497 526 32 51 731 87 **134**026 184 [500] 230 49 68 [1000] 96 388 607 25 88 [500] 749 88 925 **135**015 410 540 758 860 [500] 949 72 **136202 301 416 556 60 687 822** **137**115 35 39 206 76 78 349 69 [1000] 478 519 620 47 787 956 78 **138**050 76 156 266 663 738 [500] 91 823 63 917 79 **139**089 144 296 588 648 67 898

**140**243 325 42 496 529 948 **141122** 269 [500] 423 [500] 43 69 701 828 98 921 **142**080 174 91 316 647 819 [500] 906 12 [3000] **143**058 136 212 308 485 623 43 [1000] 773 **144**126 264 85 425 [1000] 34 39 555 [10000] 777 896 **145**070 279 393 490 645 782 902 69 [1000] **146**086 196 325 93 613 16 28 66 744 958 **147**027 61 119 363 568 632 81 856 **148**041 180 226 480 555 93 708 73 **149**039 87 392 440 77 95 [200000] 715 751 922

**150**005 86 98 404 53 62 577 742 [3000] 919 **151**169 214 96 399 406 510 [500] 606 20 825 985 **152**018 129 54 281 657 59 778 **153**253 62 89 94 462 562 668 830 33 39 **154**054 86 88 255 84 337 408 751 852 80 90 98 [1000] **155**080 263 96 358 426 694 970 **156**008 47 75 171 309 77 40 16 511 671 750 804 46 **157**093 106 223 32 357 441 68 76 [500] 624 47 73 846 87 **158**072 100 54 245 61 91 360 697 734 55 [500] 87 969 **159**106 322 85 715

**160**036 84 319 407 67 80 515 624 98 903 14 **161182** 290 363 423 516 881 97 958 **162**182 256 376 433 517 79 609 [500] 890 [1000] 92 **163**013 123 280 455 627 914 64 89 **164**057 114 79 98 411 18 [3000] 717 32 **165**095 174 300 82 [500] 497 538 62 646 735 894 914 **166**098 77 699 812 43 **167**084 794 965 **168**156 342 72 562 642 811 **169226** 330 36 479 550 [3000] 755 83 890

**170**168 214 302 608 36 764 78 834 69 91 **171**050 83 159 65 225 **173**163 336 564 625 672 764 869 **172**166 293 381 526 650 748 956 **175**371 83 428 567 702 825 **174**186 245 431 93 561 732 95 808 951 **176**030 49 166 67 213 386 [3000] 44 85 620 889 **177**109 49 2 831 951 319 70 506 96 714 895 **178**003 90 [1000] 199 347 585 899 916 34 **179**0 360 629 817 [5000]

**180**104 43 70 73 274 327 426 673 89 723 **181**003 91 151 247 540 44 775 [500] 814 **182**287 803 28 **183**013 136 279 300 60 484 [500] 87 87 797 828 39 **184**156 96 [1000] 238 [1000] 319 91 418 84 620 **185**0 77 180 81 304 430 72 556 [500] 643 [1000] 889 **186**107 62 257 331 65 407 530 617 [3000] 70 97 747 **187**000 34 52 73 [3000] 180 237 308 13 [10000] 74 417 654 [3000] 843 970 **188**047 155 238 41 484 575 674 933 [3000] **189**062 256 80 322 450 63 650 703 959

**190**017 354 60 535 63 67 682 93 851 **191140** 238 541 85 618 41 68 976 **192**122 40 324 427 54 552 609 827 903 16 **193**332 408 897 **194**52 [500] 111 23 39 235 [500] 84 300 509 [500] 31 56 726 73 914 41 **195**0 73 183 263 315 69 88 400 70 693 836 **196**098 211 94 681 83 760 [500] 917 29 32 37 74 **197**062 148 [3000] 89 391 439 752 975 91 **198020** 356 460 96 526 46 708 20 62 838 60 973 **199**236 443 59 720 54 864

**200**059 193 306 525 647 **201**034 86 139 502 27 52 53 99 622 56 [500] **202**012 47 75 223 367 513 677 938 54 71 **203**232 57 [15000] 63 513 [1000] 645 707 801 900 43 **204**048 [3000] 61 62 68 67 165 90 20 [1000] 42 76 541 97 608 934 **205**212 453 735 37 85 861 905 [500] **206**093 104 244 48 85 608 702 14 837 **207**134 53 87 288 341 61 570 66 754 903 26 **208**026 [3000] 134 312 32 84 592 873 **209099** 234 836 67

**210**098 238 81 [1000] 442 79 507 621 758 75 982 [500] 95 **211007** 21 432 33 [500] 70 72 621 714 48 84 869 994 **212**261 328 66 679 **213**06 148 [500] 59 78 230 345 615 16 34 806 **214**037 261 328 452 82 505 92 883 911 **215**069 71 327 75 87 404 57 602 48 748 874 85 91 **21** 182 [1000] 318 76 457 541 737 85 975 78 85 **217**052 649 764 806 78 59 **218**006 88 191 429 737 46 84 988 **219001** 174 427 87 518 824 **220**181 91 241 308 34 67 478 832 973 **221**179 286 359 484 746 [500] 90 924 66 **222**002 164 288 300 52 81 706 844 942 **2234** [1000] 549 57 980 87 **224199 327 44** [500] **411 89 502 35 608 723 8** 912 13 34

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500000, 2 Gewinn 150000, 2 zu 75000, 2 zu 50000, 5 zu 30000, 11 zu 15000, 28 zu 10000, 5000 697 zu 3000, 900 zu 1000, 1095 zu 500 M.